



Patentbasierte Analysen für die Wettbewerbsbeobachtung

Kostenfreie Möglichkeiten mit PATENTSCOPE (WIPO)

Bruno Götz
TÜV Rheinland
Patente und Normen

Elemente der Innovation

Dienstleistungen des
TÜV Rheinland Patentzentrums



„Wir unterstützen Sie auf dem Weg
von der Idee zur Innovation“



Patente: Wichtigster strategischer Vermögenswert

SCHUTZRECHTE: Wenn ein Unternehmen strategische Allianzen eingehen will, kauft es Aktien des Partners oder tauscht sie gegen andere Aktien ein. Doch es mehren sich die Anzeichen, dass Patente immer häufiger die Rolle des strategischen Betriebsvermögens übernehmen. Besonders deutlich wurde das bei den jüngsten Deals zwischen Microsoft, AOL und Facebook.

andy System

ihnen die Bes- den Unter- ren, liegt vor- ren US-Pa- fast alles Er- strizieren lässt besser, denn dlich über gr- dungen ver- less heute je- en eines oder deren Unter- IS-Thematik Börse, an der ich Patente - em werden. 00-Tendenz

Schmöder: betreiben mit Patenten ebenfalls einen schwunghaften Handel. So hat die Microsoft jüngst über 800 Patente von AOL und zahlte dafür unter 100 Mio. \$ - rund 1,2 Mio. \$ pro Patent. Dieser Preis und das Volumen bilden einen Präzedenzfall, wie werden einen massiven Handel mit Patenten und Lizenzen erleben", prognostizierte Jim Bessen von der Harvard University nach dem Deal.

Für alle Hightech-Unternehmen ist ein umfangreiches Patentportfolio überlebenswichtig, denn es schützt vor Klagen und erlaubt es, der Konkurrenz großen wirtschaftlichen Schaden zuzufügen.

Damit haben Patente einen weit aus höheren Stellenwert als alle anderen strategischen Vermögenswerte eines Unternehmens - wenn auch einen sehr spekulativen. So kann der

Für alle Hightech-Firmen ist ein umfangreiches Patentportfolio überlebenswichtig

Dabei hat Oracle die betroffenen Patente praktisch geschenkt bekommen, denn Java wurde von Sun als Open Source entwickelt, das heißt, jeder kann es verwenden, sofern er sich an bestimmte Auflagen hält. Oracle akquirierte Sun im Januar 2010 und meint nun, dass Google für die Java-Nutzung eine Lizenz benötigt, die nie erfüllt wurde. Am Montag wurde Google zwar schuldig gesprochen, die Cashstrawmanis konnten sich aber nicht darauf einigen, ob die Verurteilung von Oracle-Technolo-



Der Wert von Patenten kann schnell astronomische Höhen steigen. Im Streit zwischen Google und Oracle geht es aktuell um mehrere 100 Mio. \$.

Wie man durch die Lizenz viel Geld verdienen kann, sind auch Spekulationen nicht mehr fern. Patentmills heißen sie hier. Die großen Hightech-Unternehmen bezeichnen mit Patentmills alle Firmen, die Patente kaufen, ohne dass sie diese tatsächlich für Produkte nutzen wollen. Stattdessen kasieren sie nur ab und klagen ihre Lizenznehmer oder Verkaufspreise gegebenenfalls ein.

Doch die Patentmills sehen sich selbst als eine Art Venture-Financier für Patente. Ich bin auf der Seite der Erfinder. Ich stimme Ihre Erfindungen und bezahlt viel Geld für deren Patente. Im Gegenzug vermarkte ich die patentierten Technologien an große Hersteller", sagt Nathan Myhrvold, Chef von Intellectual Ventures, dem größten Patenthändler im Silicon Valley, der 35.000 Patente besitzt.

http://www.heise.de/newsticker/meldung/Patentlizenzen

Google lizenz patent smartphon

heise online

News Newsticker 7-Tage-News Archiv Foren Kontakt

Topthemen: Windows 8 1 NSA WWDC Bitcoin Heartbleed Windows XP Android iPad iPhone

heise online > News > 2014 > KW 22 > Patentlizenzen: Rund 120 Dollar pro Smartphone

30.05.2014 16:22

Patentlizenzen: Rund 120 Dollar pro Smartphone

vorlesen / MP3-Download

Einer Untersuchung von Intel- und Apple-Patentanwälten zufolge könnten die Kosten für Patentlizenzen nahezu ein Drittel des Smartphone-Endpreises von 400 US-Dollar betragen. Apple hatte jüngst von Samsung für fünf Patente 40 Dollar verlangt.

Ein Smartphone-Hersteller, der sein Gerät für 400 US-Dollar an Endkunden verkauft, muss etwa 120 Dollar für die Hardware bezahlen. Noch einmal dieselbe Summe könnten ihn die Lizenzen für diverse Patente kosten. Das ergibt sich aus einer Untersuchung (PDF-Dokument) von drei US-Patentanwälten, die für Intel und Apple arbeiten.

Elster Steuererklärung

steuererklaerung-online.org

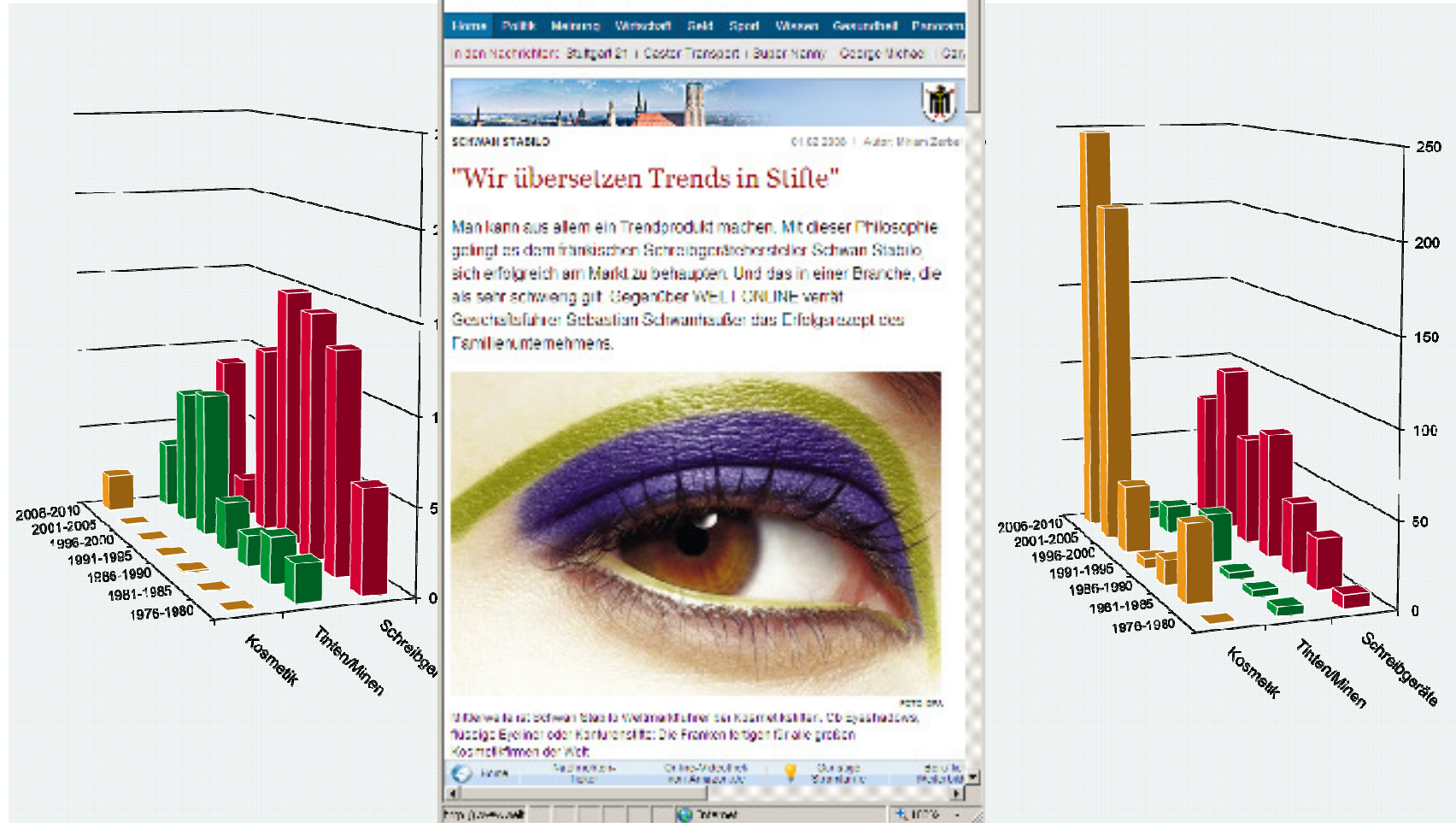
600 € mehr Steuer-Rückzahlung. Wie? Ohne Elster. So geht's.

Google-Anzeigen

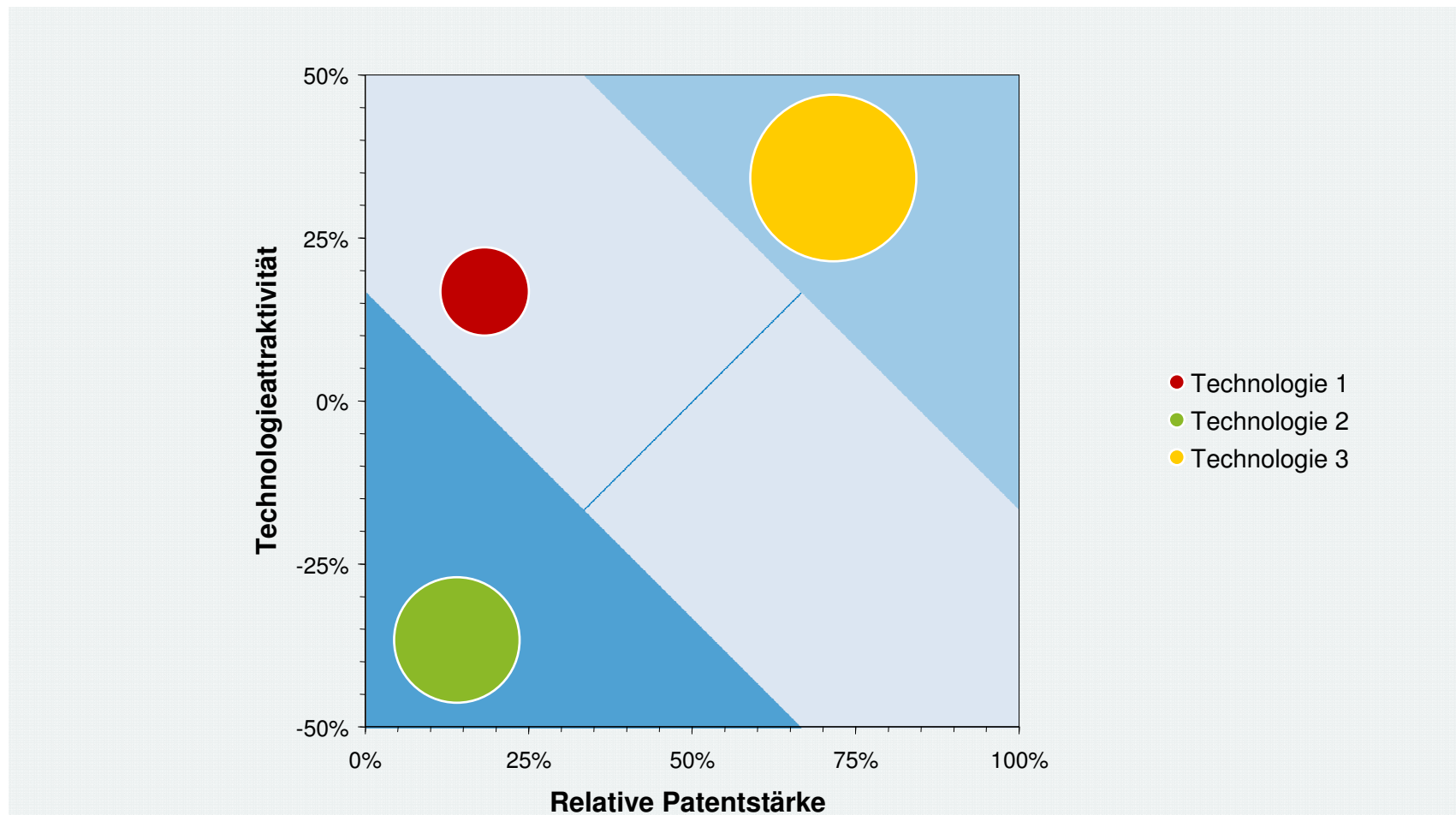
Vorteile von Patentbasierten Analysen

- **Objektive Datengrundlage**
- **Umfangreicher Datenbestand**
- **„Relativ“ aktuelle Daten**
- **„Relativ“ geringer Aufwand**

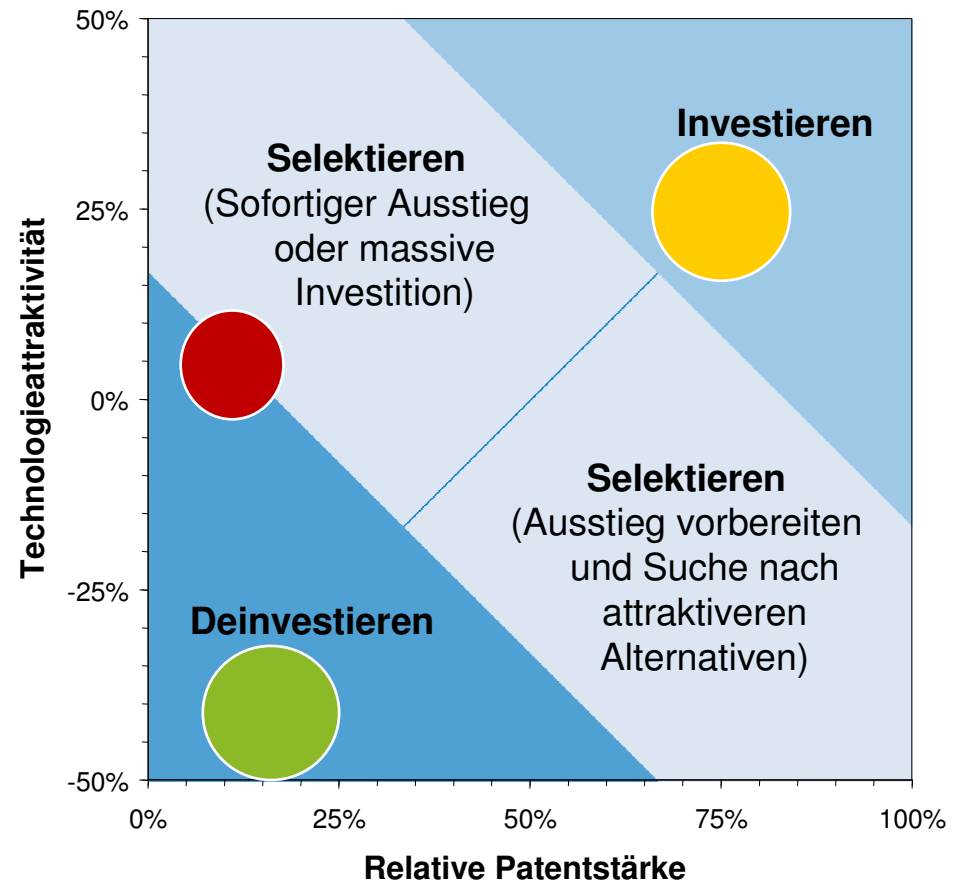
Technologieprofile



Patentbasiertes Technologieportfolio

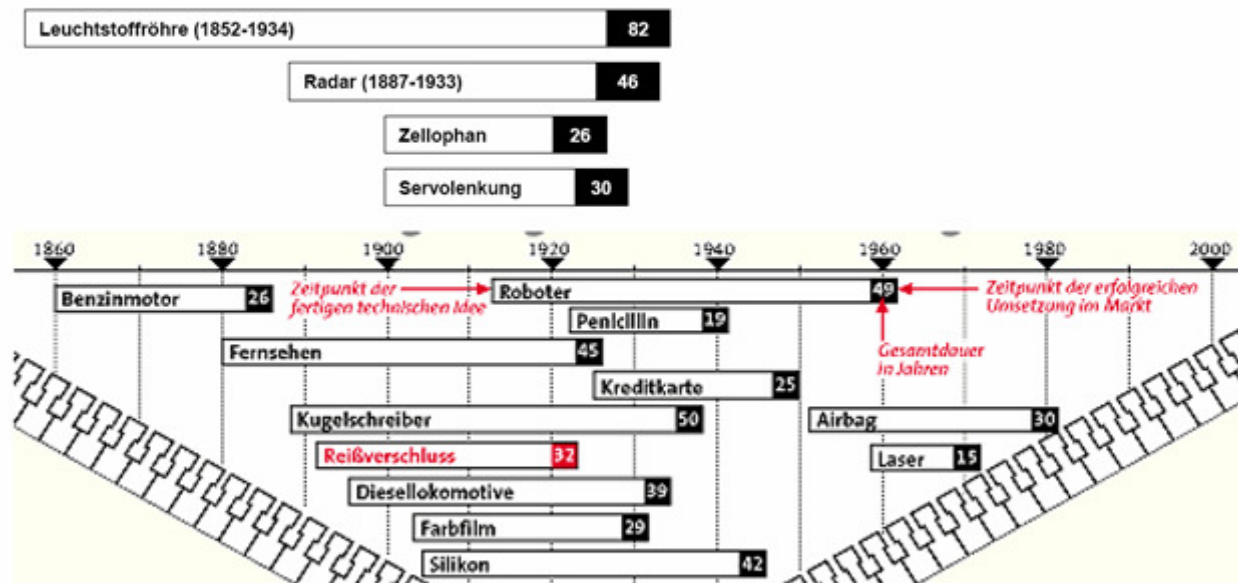


Strategie



Technologielebenszyklus

Der lange Weg zum Markterfolg

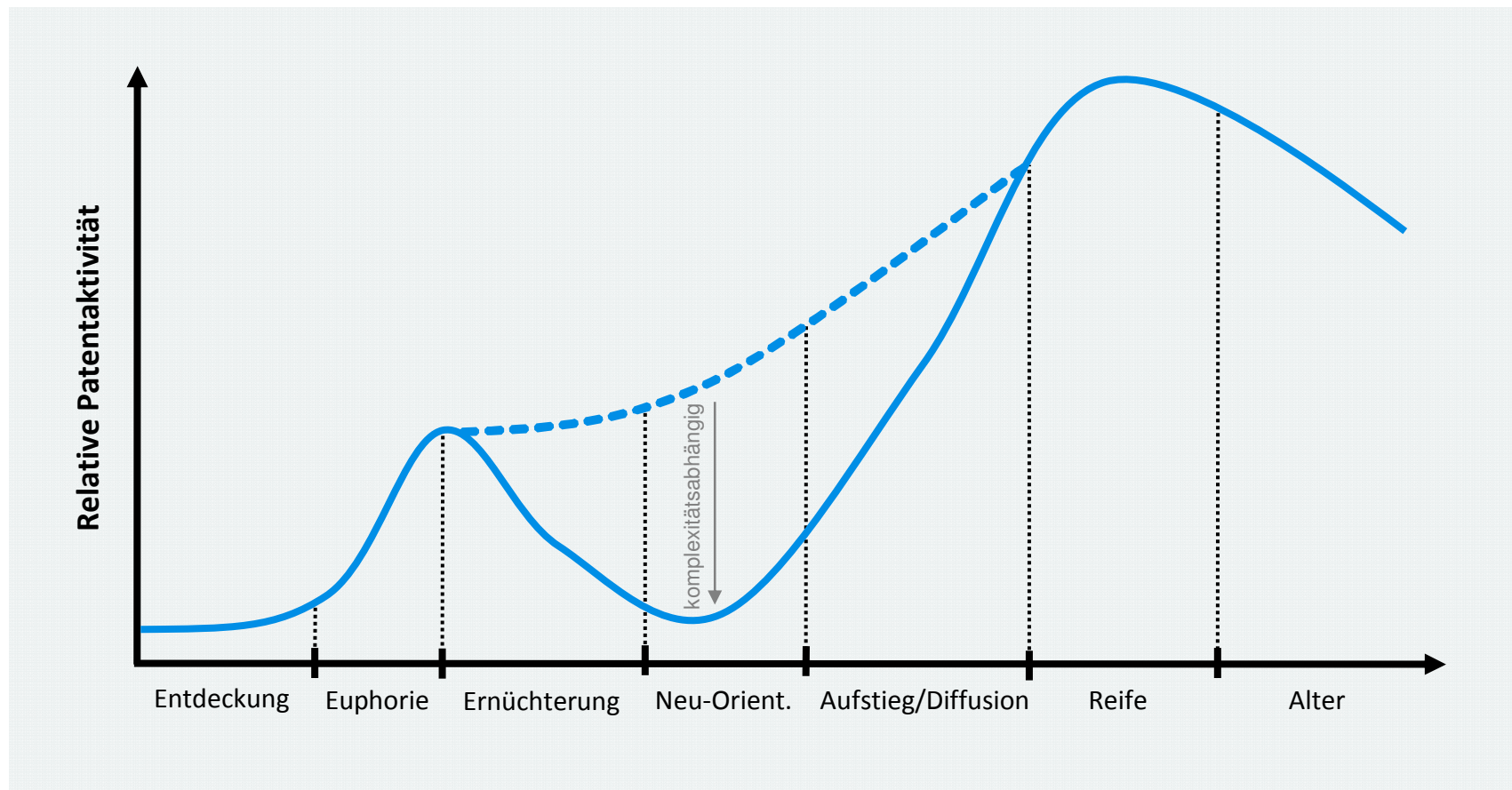


Quelle: Die Zeit, 24.10.2002

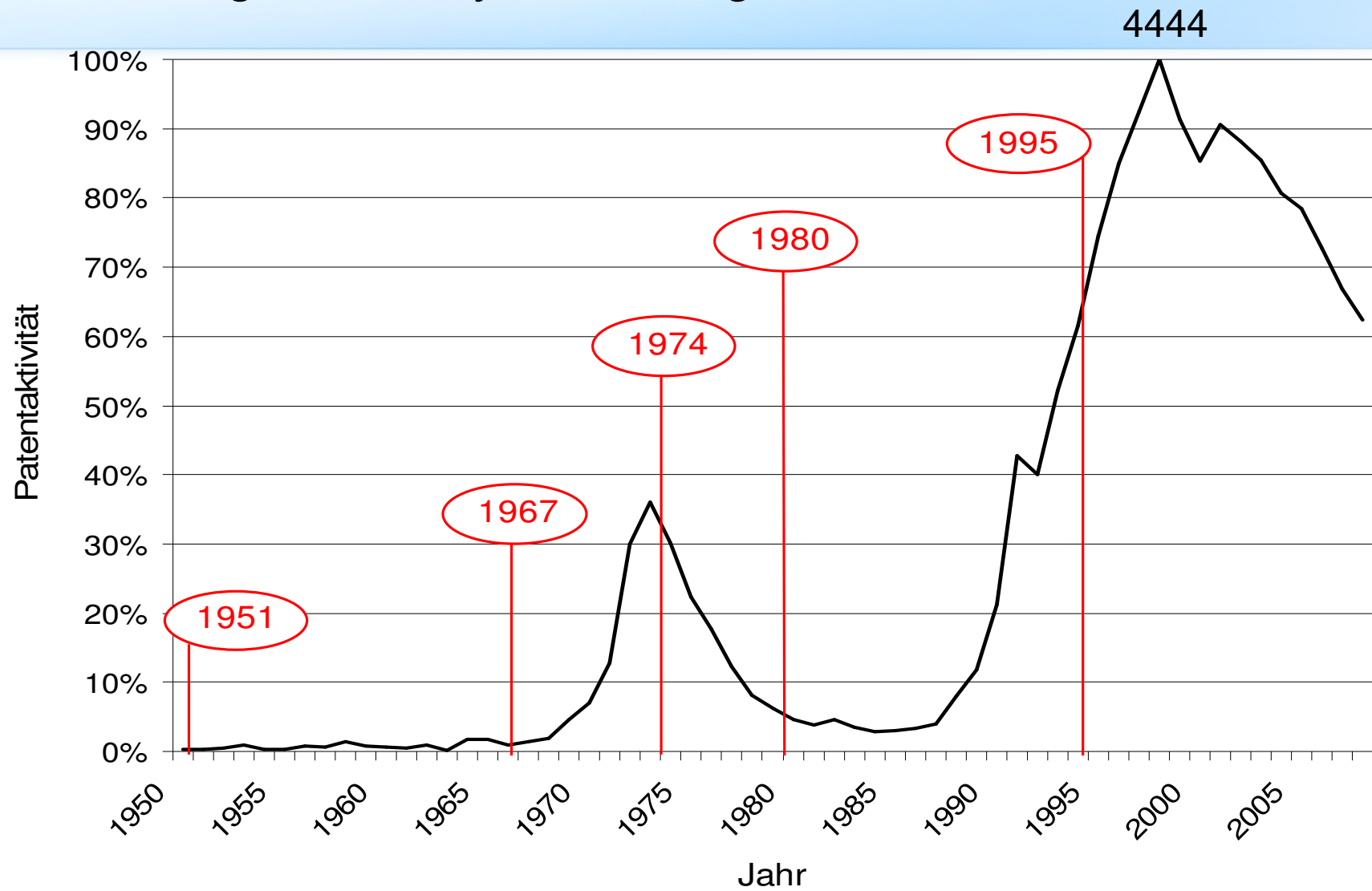
Seite 10

© Prof. Dr. T. Tiefel

Technologielebenszyklus



Technologielebenszyklus Airbag



1951

Ertelt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetzes vom 8. Juli 1949
(WZG. 5. 97)
 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
 AUSGEHEHEN AM
 12. NOVEMBER 1950

DEUTSCHES PATENTAMT
PATENTSCHRIFT
 № 896 312
 KLASSE 63c GRUPPE 70
 I. 19277 11/63c

Walter Linderer, München
 ist als Erfinder genannt worden

Walter Linderer, München

**Einrichtung zum Schutze von in Fahrzeugen befindlichen Personen
 gegen Verletzungen bei Zusammenstößen**
 Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 6. Oktober 1950 an
 Patentanmeldung Inanspruchnahme am 26. Februar 1949
 Prioritätsgenuss Inanspruchnahme am 1. Oktober 1939

Bei Zusammenstößen von Kraftwagen entstehen die meisten Verletzungen dadurch, daß die Insassen nach vorn geschleudert werden und dabei gegen harte Gegenstände stoßen, an denen sie sich Verletzungen zuziehen. Um derartige Verletzungen zu vermeiden, sind schon verschiedene Vorrichtungen vorgeschlagen worden, die jedoch weder wegen der Herstellung und Inanspruchnahme sowie nicht immer sicher in der Funktion sind.

Demgegenüber bezieht sich die Erfindung auf eine sehr einfache Einrichtung, deren Funktionstüchtigkeit die Insassen des Fahrzeuges jederzeit überprüfen können und die die Beanspruchtheit des Fahrzeuges nicht erschweren. Gemäß der Erfindung wird vor dem Einsteigen der zu schützenden Person ein aufblasbarer Behälter in zusammengeklapptem Zustand montiert, der sich im Fall der Gefahr automatisch oder durch willkürliche Auslösung aufbläst, so daß die betreffende Person bei einem Zusammenstoß gegen diesen weichen, elastischen Behälter geschleudert wird, so sie keine Verletzungen erleidet.

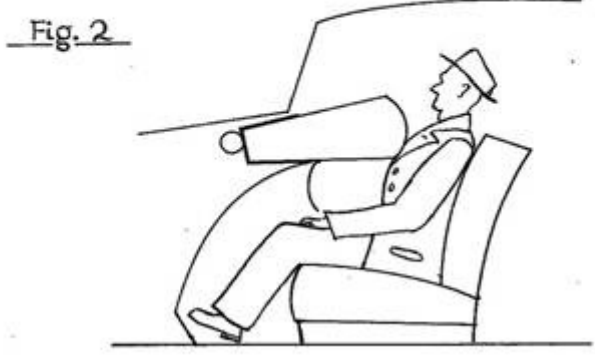
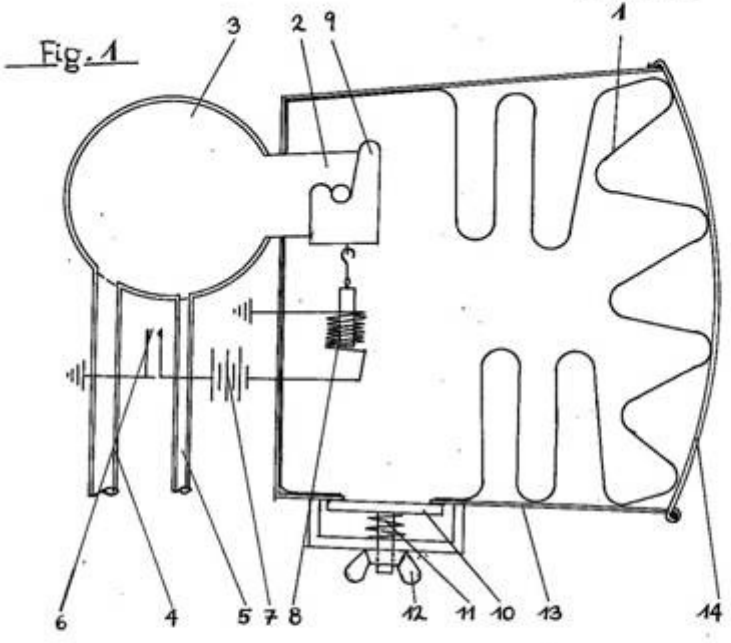
In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung schematisch dargestellt und nachstehend beschrieben, ohne daß die Erfindung jedoch auf diese Ausführungsform beschränkt sein soll.

Fig. 1 zeigt die Einzelteile der Vorrichtung und Fig. 2 den im Fall der Gefahr aufzubläuhenden Behälter im Innern eines Kraftwagens.

Vor dem Sitzplatze der Insassen bei einem Kraftwagen, also zweckmäßig für die Vordrüse am Armaturenbrett oder an der Decke des Wagens, für die Rückseite an der Rückseite der Vordrüse, befindet sich ein zusammengeklappter elastischer und möglichst wenig luftdurchlässiger Behälter 1, der durch ein Ventil 2 mit einem Freiflußbehälter 3 in Verbindung steht. Als Freiflußbehälter kann eine Freiflußflasche dienen oder auch ein Hohlzylinder, der mit einer anderweitig vorgesehenen Freiflußflasche oder einem Kompressor durch eine Leitung 4 verbunden ist. Ein zweckmäßig am Armaturenbrett befestigter Manometer zeigt über die Leitung 5 den im Raum 3 herrschenden Luftdruck an, so daß

10
15
20
25
30
35
40
45
50
55
60
65
70
75
80
85
90
95
100

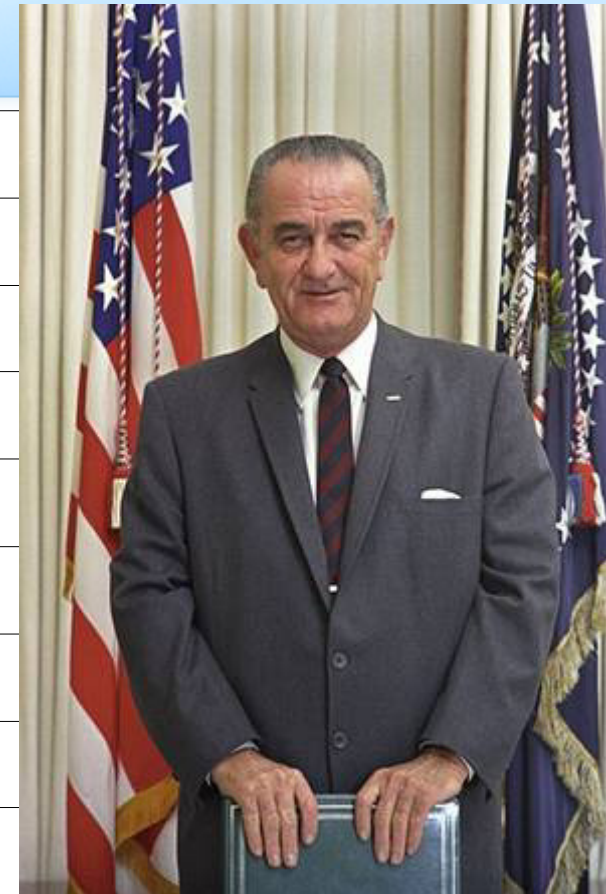
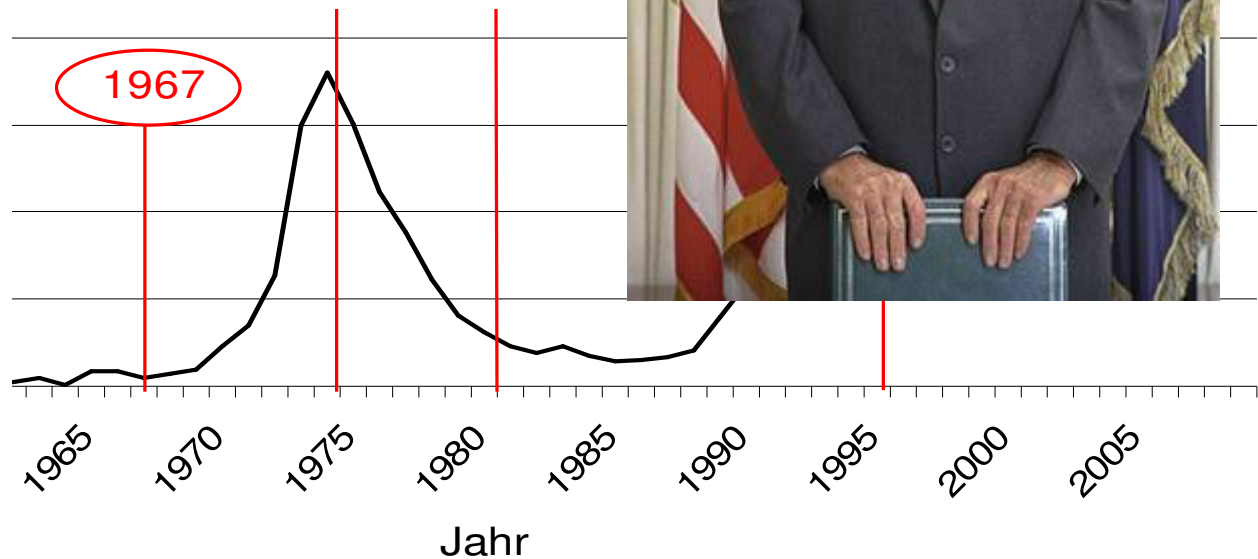
Zu der Patentschrift 896 312
 Kl. 63c Gr. 70



Lebenszyklus Airbag

1967

Aufgrund weltweit stark steigender Unfallzahlen in den 1960er Jahren begann man 1967 bei [Mercedes-Benz](#) mit der Entwicklung von Airbags. Etwa zur gleichen Zeit verkündete US-Präsident [Lyndon B. Johnson](#), ebenfalls aufgrund stark erhöhter Unfallzahlen, man würde zukünftig keine unsicheren Fahrzeuge mehr dulden.



March 14, 1967

R. A. BAUGHMAN

3,309,109

PROJECTIVE DEVICE

Filed Feb. 23, 1965

3 Sheets-Sheet 1

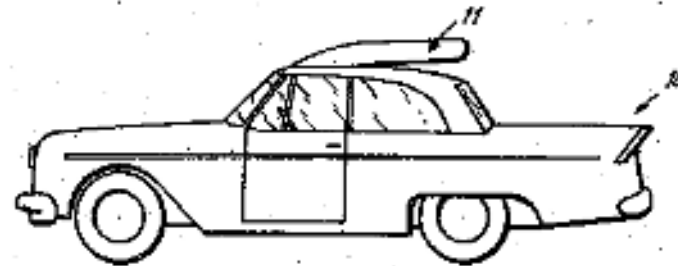


Fig. 1

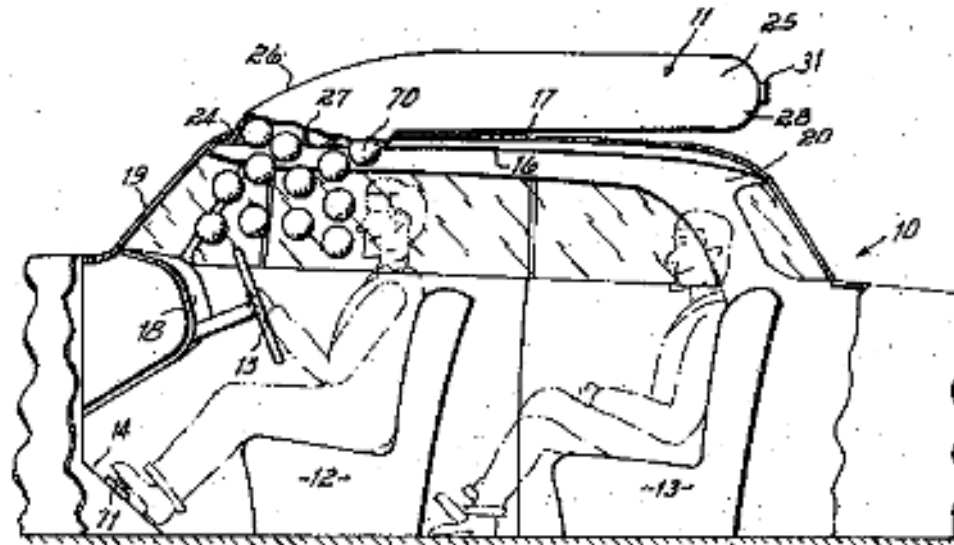


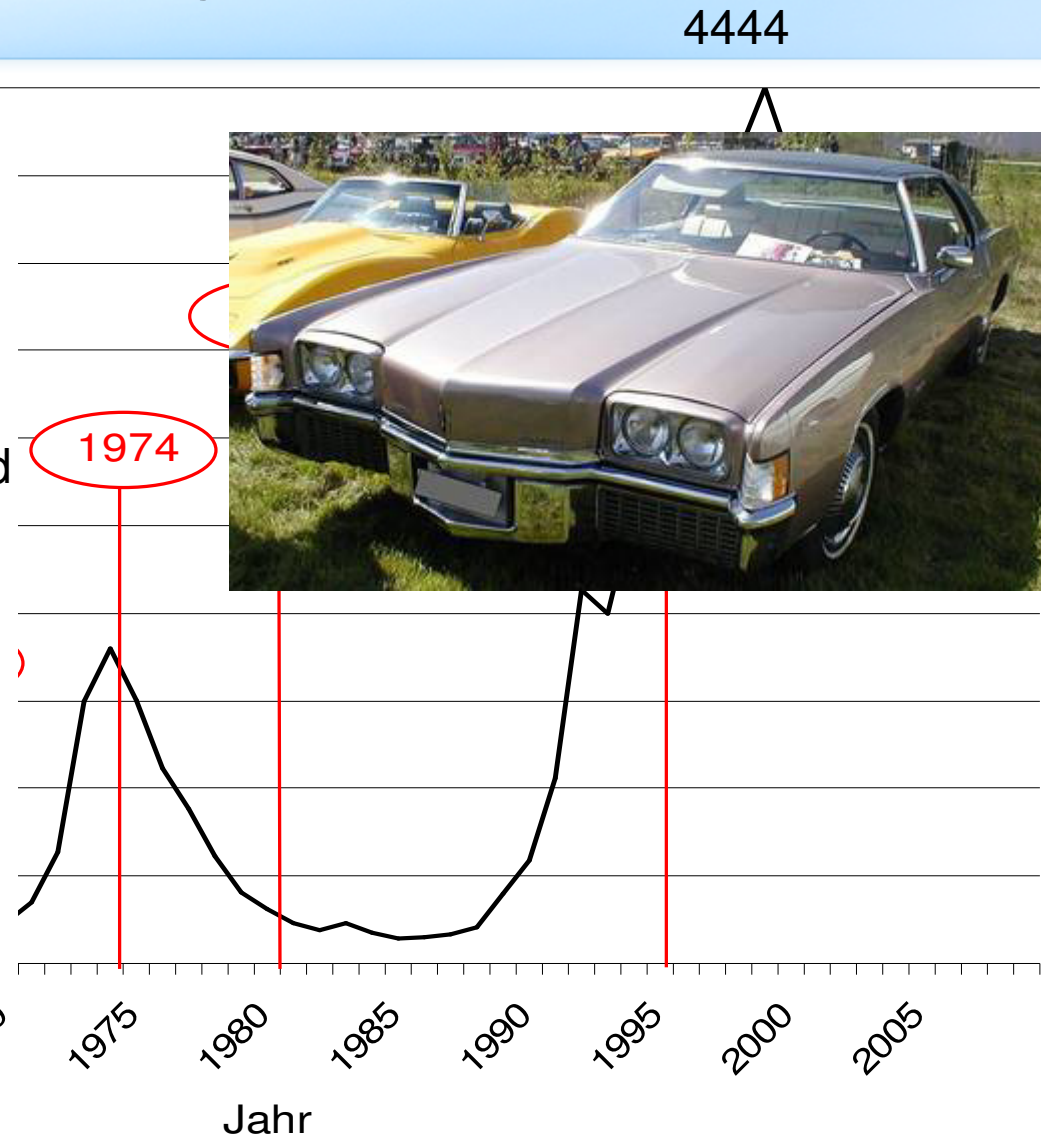
Fig. 2

Lebenszyklus Airbag

1974

In der Automobilproduktion wurde von General Motors der erste Airbag, das Air Cushion Restraint System (ACRS), 1974 für den Oldsmobile Toronado... eingeführt. Nachdem es aufgrund technischer Unzulänglichkeiten mit diesem druckluftbetriebenen System zu tödlichen Unfällen gekommen war, zog man ACRS vom Markt zurück.

Die Entwicklung eines praxistauglichen Airbags wurde als unmöglich angesehen

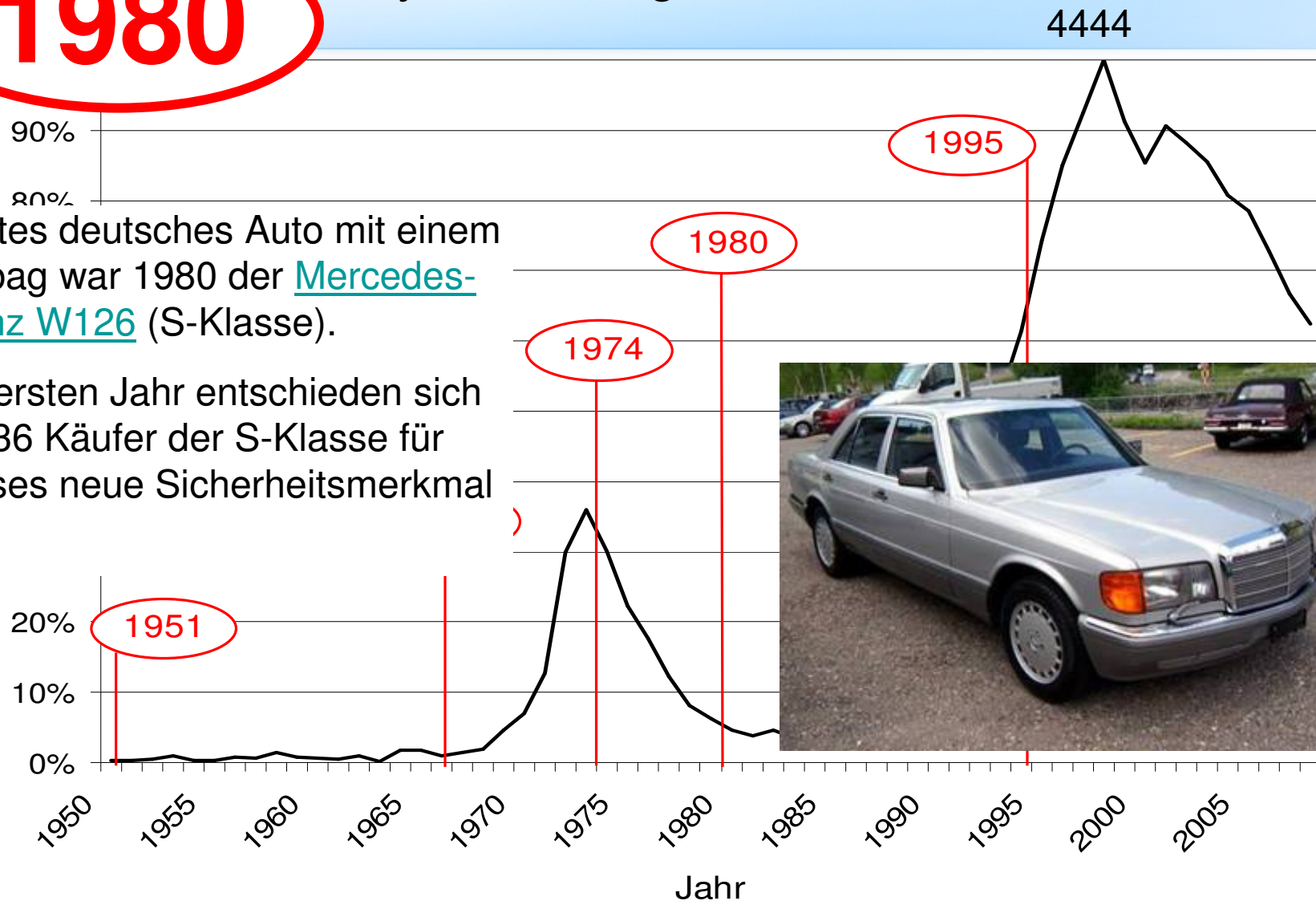


Lebenszyklus Airbag

1980

Erstes deutsches Auto mit einem Airbag war 1980 der Mercedes-Benz W126 (S-Klasse).

Im ersten Jahr entschieden sich 2.636 Käufer der S-Klasse für dieses neue Sicherheitsmerkmal

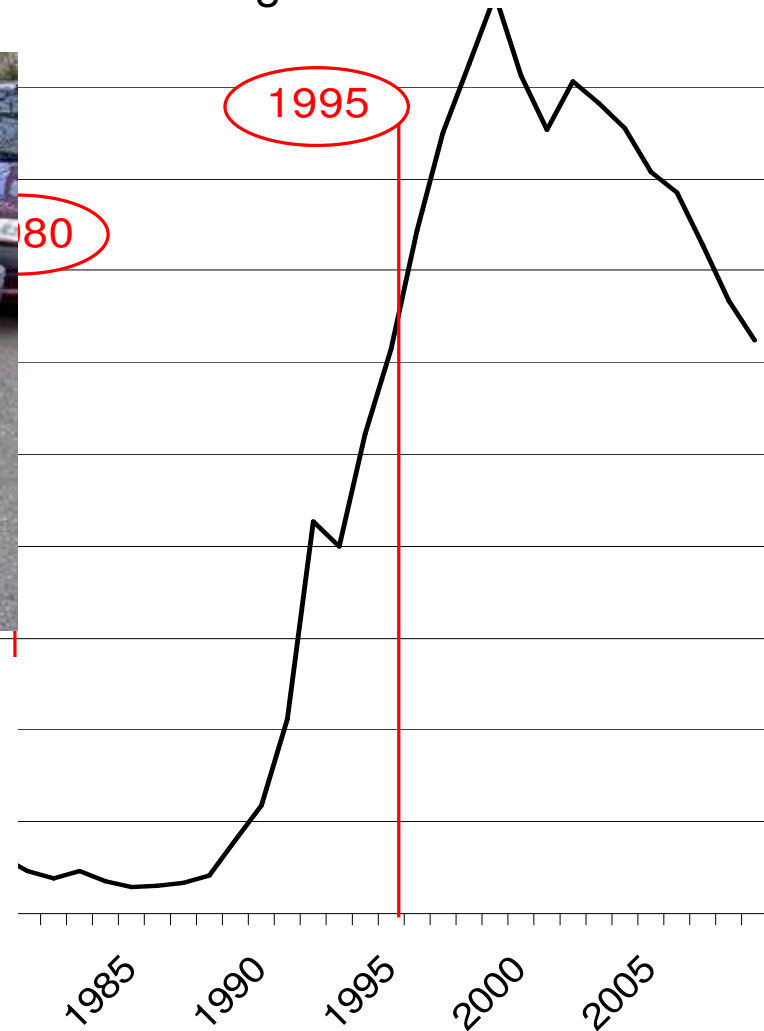


1995

Golf III

1992: Airbag nun als Extra erhältlich; Rückrufaktion

1995: Airbag Serienausstattung



- 1996 Knieairbag im [Kia Sportage](#)
- 1997 Kopfairbags für die vorderen Insassen im [5er BMW](#)
- 1998 Kopfairbags für die Fondpassagiere im [Volvo S80](#)
- 2002 Sitzpolsterairbags im [Renault Megane](#)
- 2009 Heckairbag im [Toyota iQ](#)
- 2009 Pelvisairbag im [Mercedes E-Klasse](#)

30% | 1990 | 1995 | 2000 | 2005

Jahr

Patentanalyse Ski/Snowboard

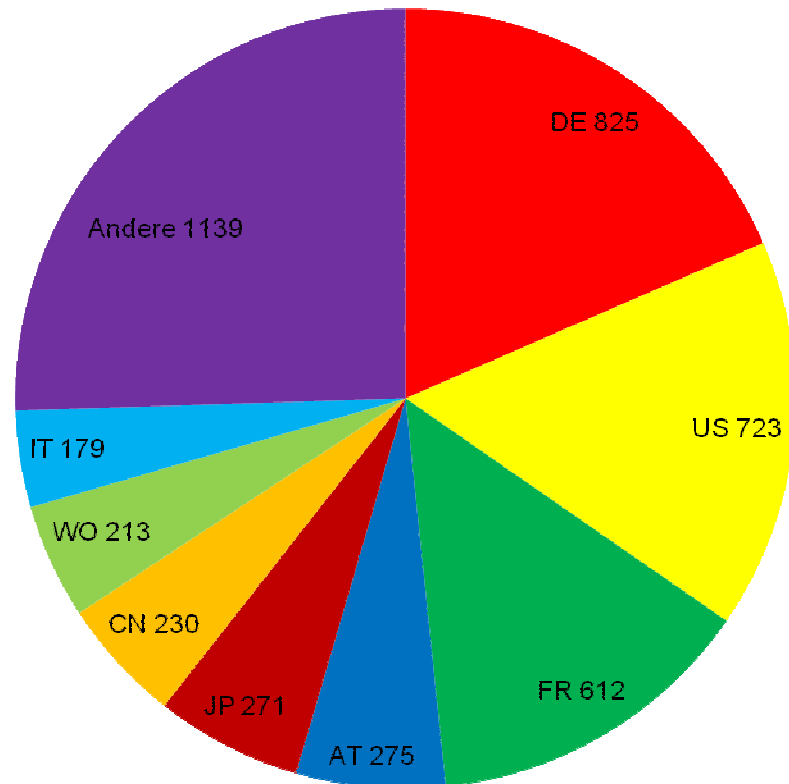




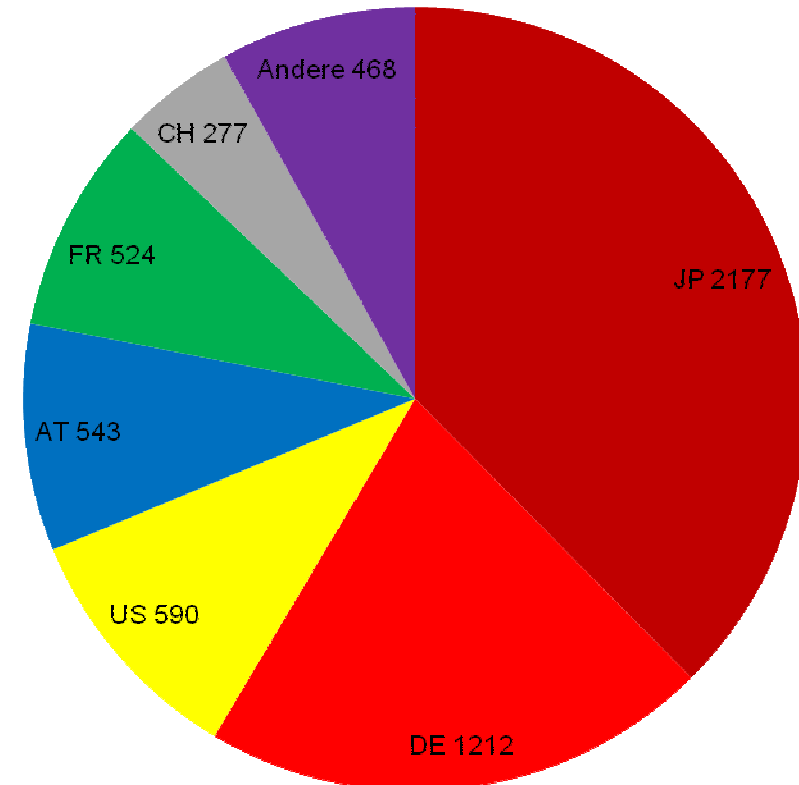
Woher kommen die
Wettbewerber?

Prioritätsländer (Familienbasiert)

Ab 01.01.2000



1970 – 1980

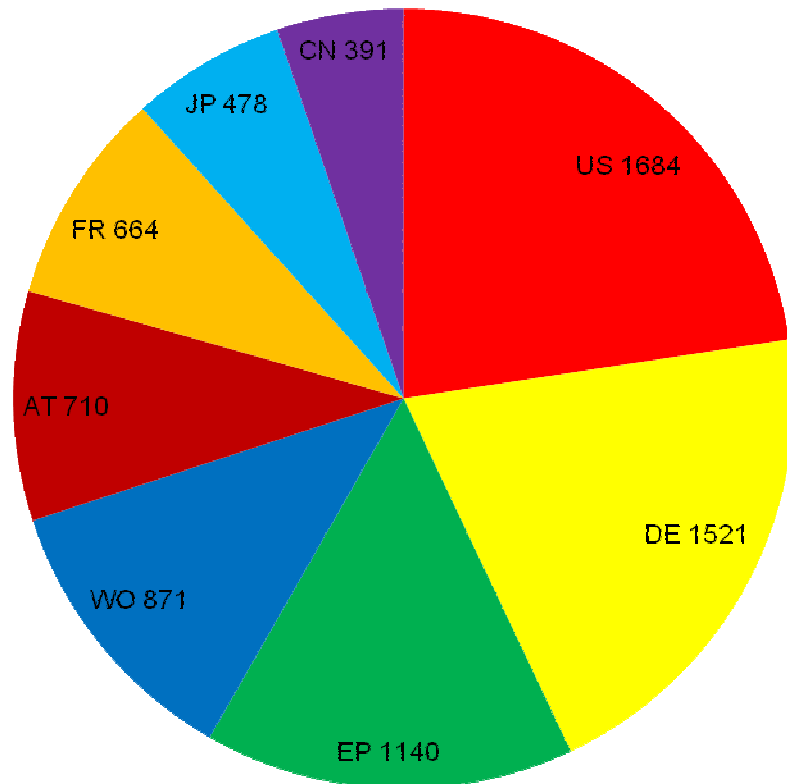


IPC/CPC: A63C2009; A63C 11; A63C 10; A63C 9; A63C 7; A63C 5

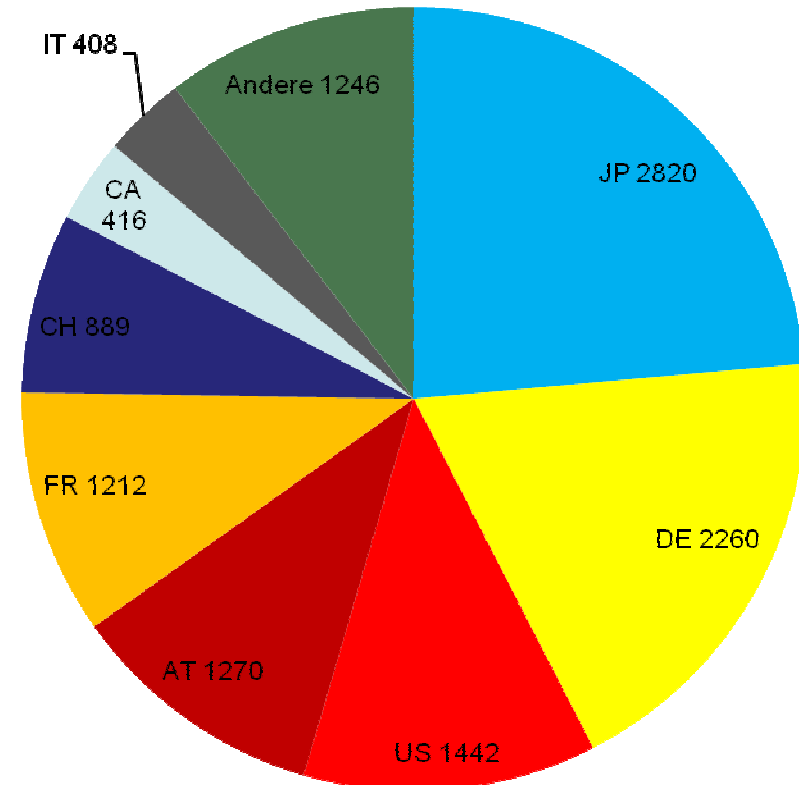


Zielländer (Patentbasiert)

Ab 01.01.2000



1970 – 1980



IPC/CPC: A63C2009; A63C 11; A63C 10; A63C 9; A63C 7; A63C 5



Wer sind die Wettbewerber?

Skihersteller mit hoher Markpräsenz (Sortimentsgröße)

50 oder mehr eingetragene Ski-Modelle bei snow-online.de



Skihersteller mit hoher Marktpräsenz (Sponsoring)

Sotschi, 2014

Medaillenspiegel der Skimarken*



Alpin

Nach 8 Rennen

		Gold	Silber	Bronze	Gesamt
1. Head		5	3	3	11
2. Stöckli		2	0	0	2
3. Salomon		1	1	1	3
4. Dynastar		1	0	0	1
5. Fischer		0	2	1	3
6. Rossignol		0	1	3	4
7. Nordica		0	0	1	1

Nordisch**

Nach 19 Rennen

		Gold	Silber	Bronze	Gesamt
1. Fischer		18	14	18	50
2. Rossignol		5	7	7	19
3. Madshus		3	3	1	7
4. One Way		1	0	0	1
5. Atomic		0	2	1	3
6. Salomon		0	1	0	1

*nach Markenheimat

**ohne Sprunglauf (wegen IOC-Werbeverbot), mit Biathlon

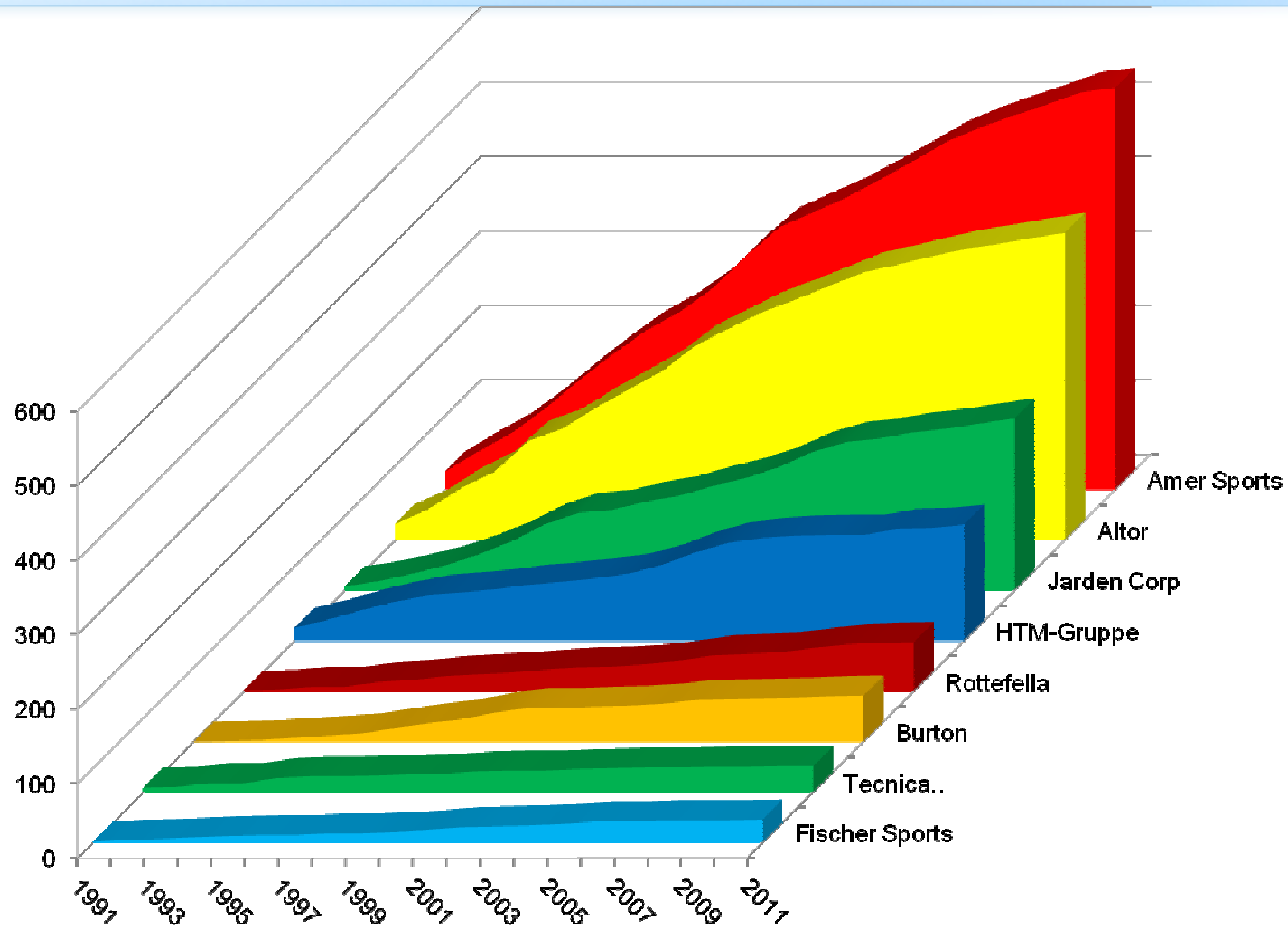
WirtschaftsBlatt Grafik: Cmund


Unternehmensgruppen

Amer Sports:	Salomon + Atomic + Dynamic + u.A.
Altor:	Rossignol + Dynastar + Look
Jarden Corp.:	K2 + Völkl + Marker + Madshus + Line Skis + u.A.
HTM-Gruppe:	HEAD + Tyrola + u.A.
Rottefella	(Bindungen)
Burton	(Snowboards)
Tecnica Group:	Nordica + Blizzard
Fischer Sports	(Ski)

Vergleich der Anmeldezahlen

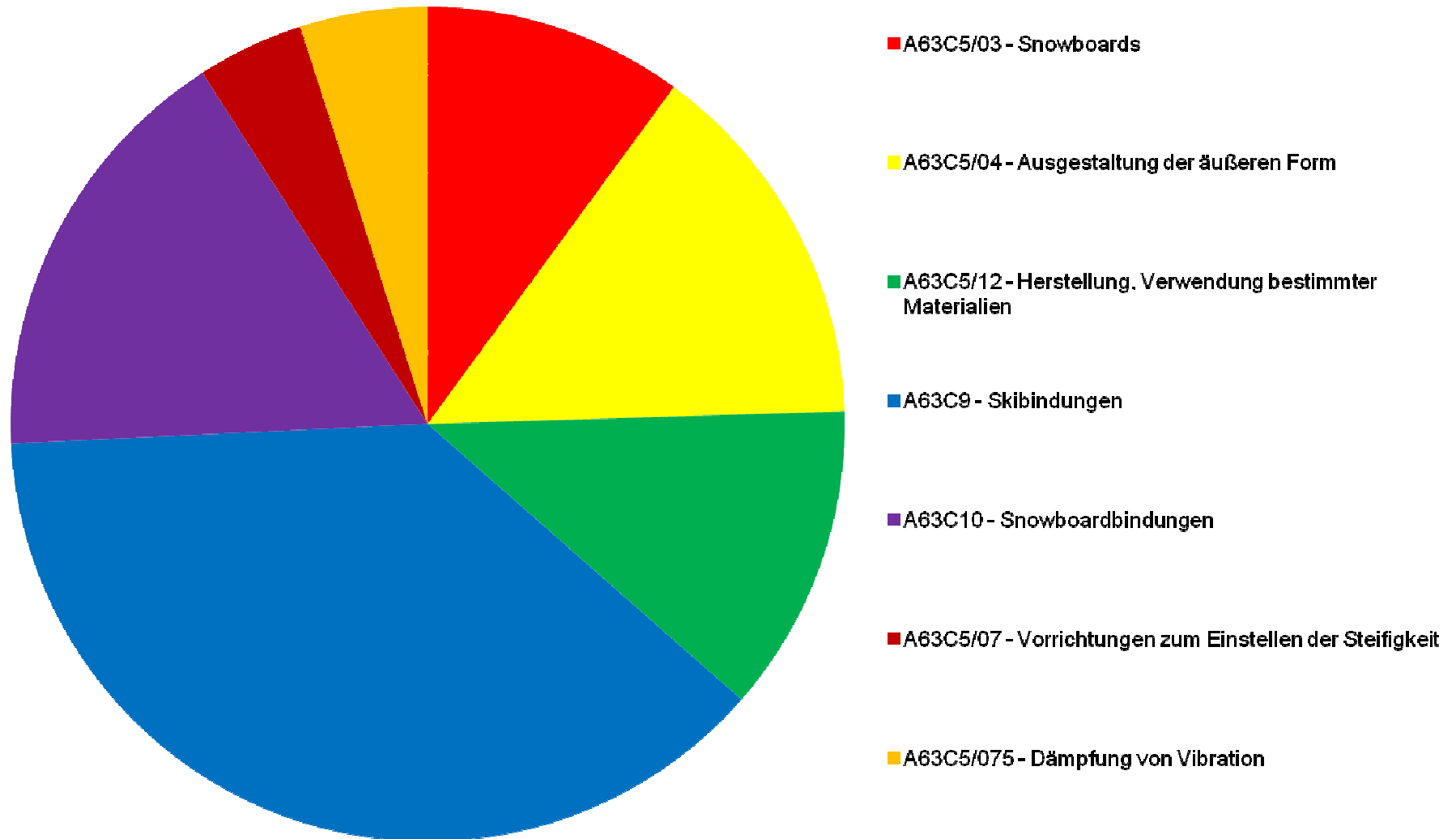
Familienbasiert, kumuliert 1991-2011





In welchen Technologiefeldern
wird angemeldet?

Vergleich der Anmeldezahlen (kumuliert 1991-2011)

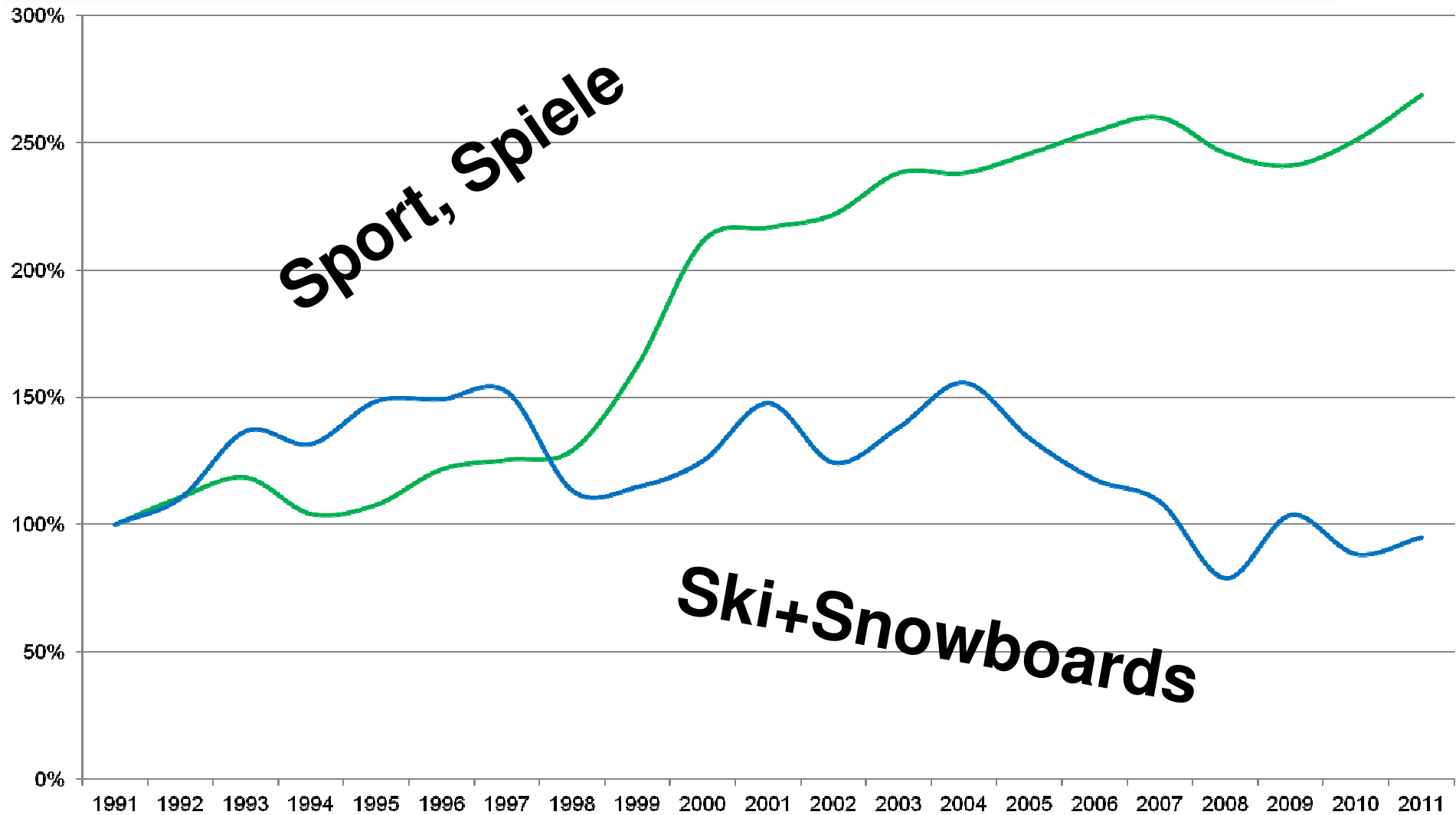




Wie ist die Dynamik?

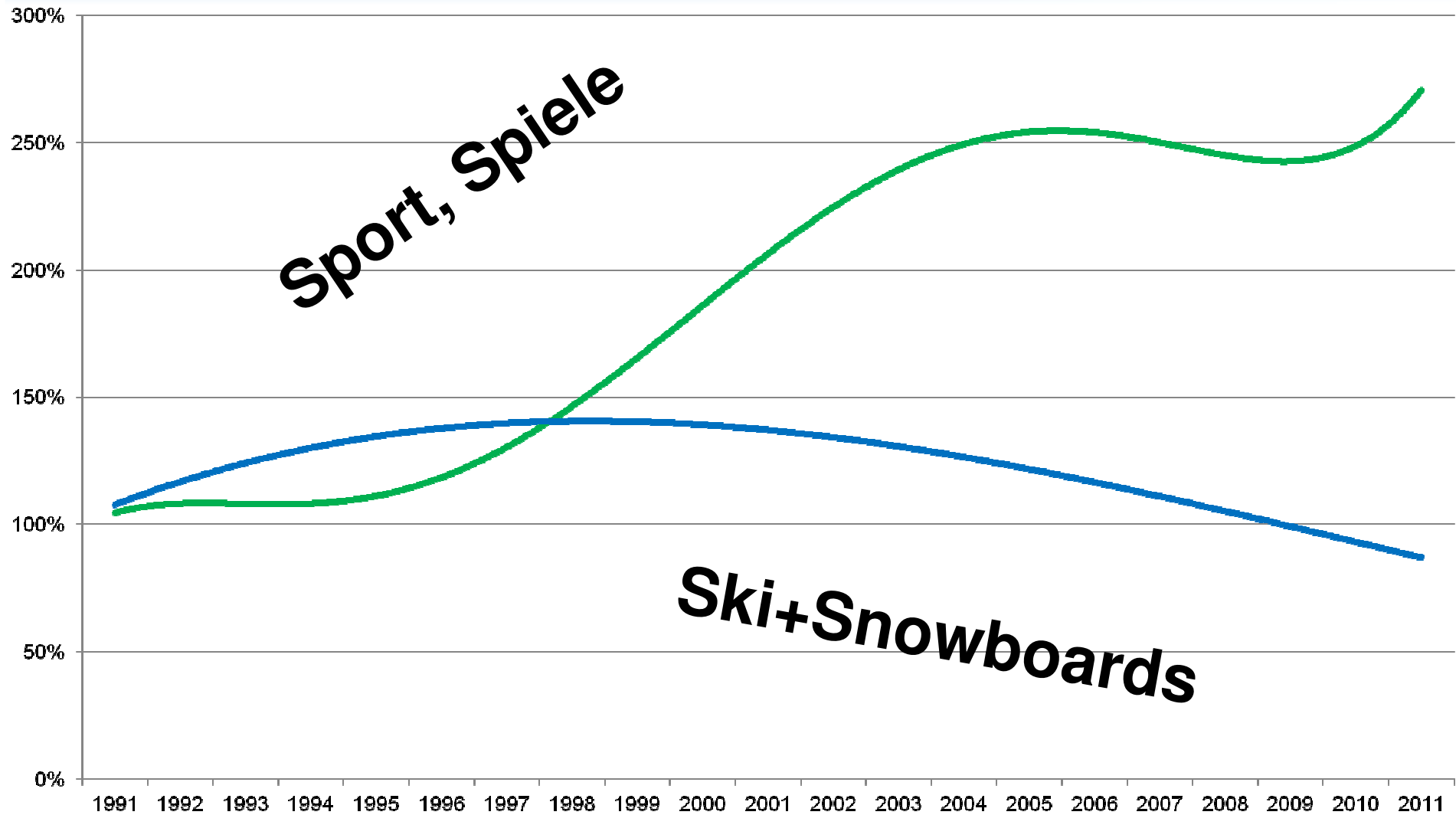
Trends bei den Patentanmeldungen

Familienbasiert



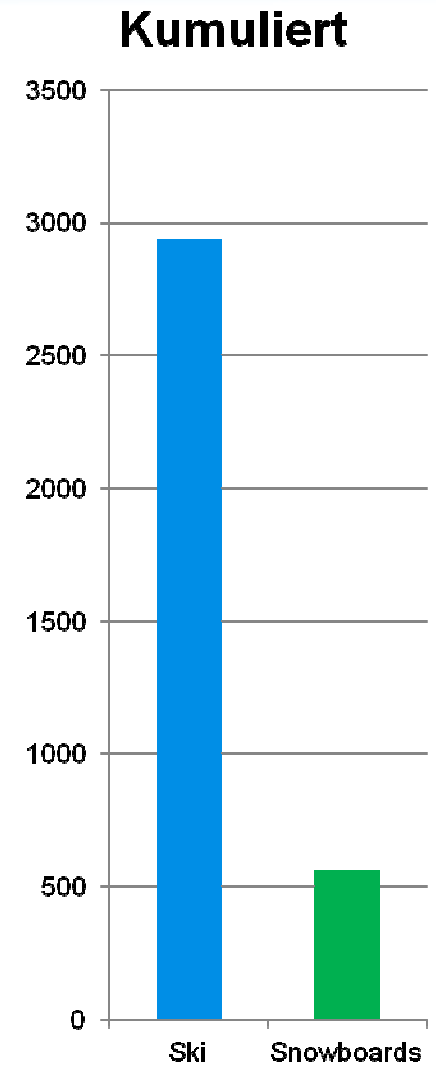
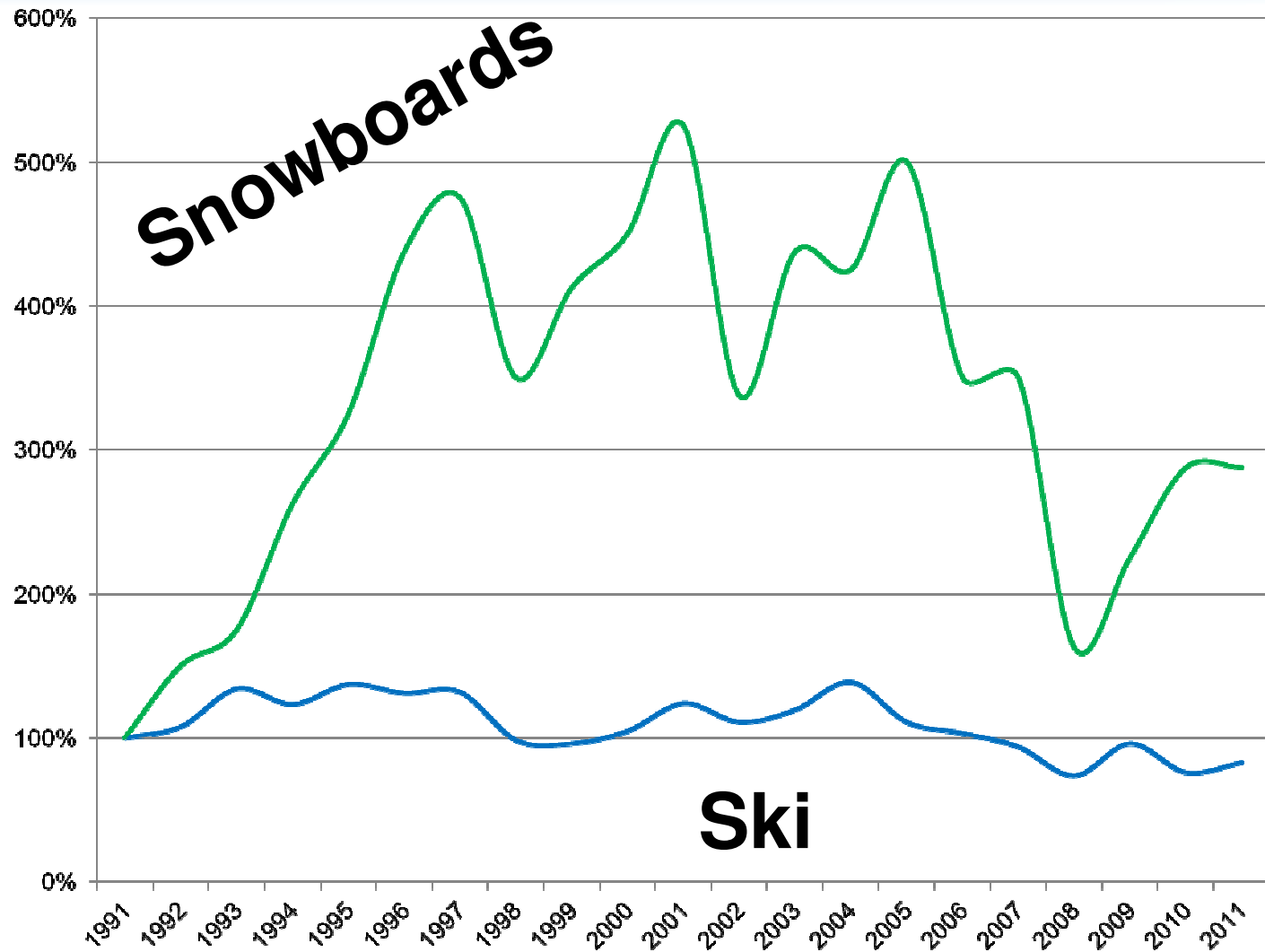
Trends bei den Patentanmeldungen

Familienbasiert



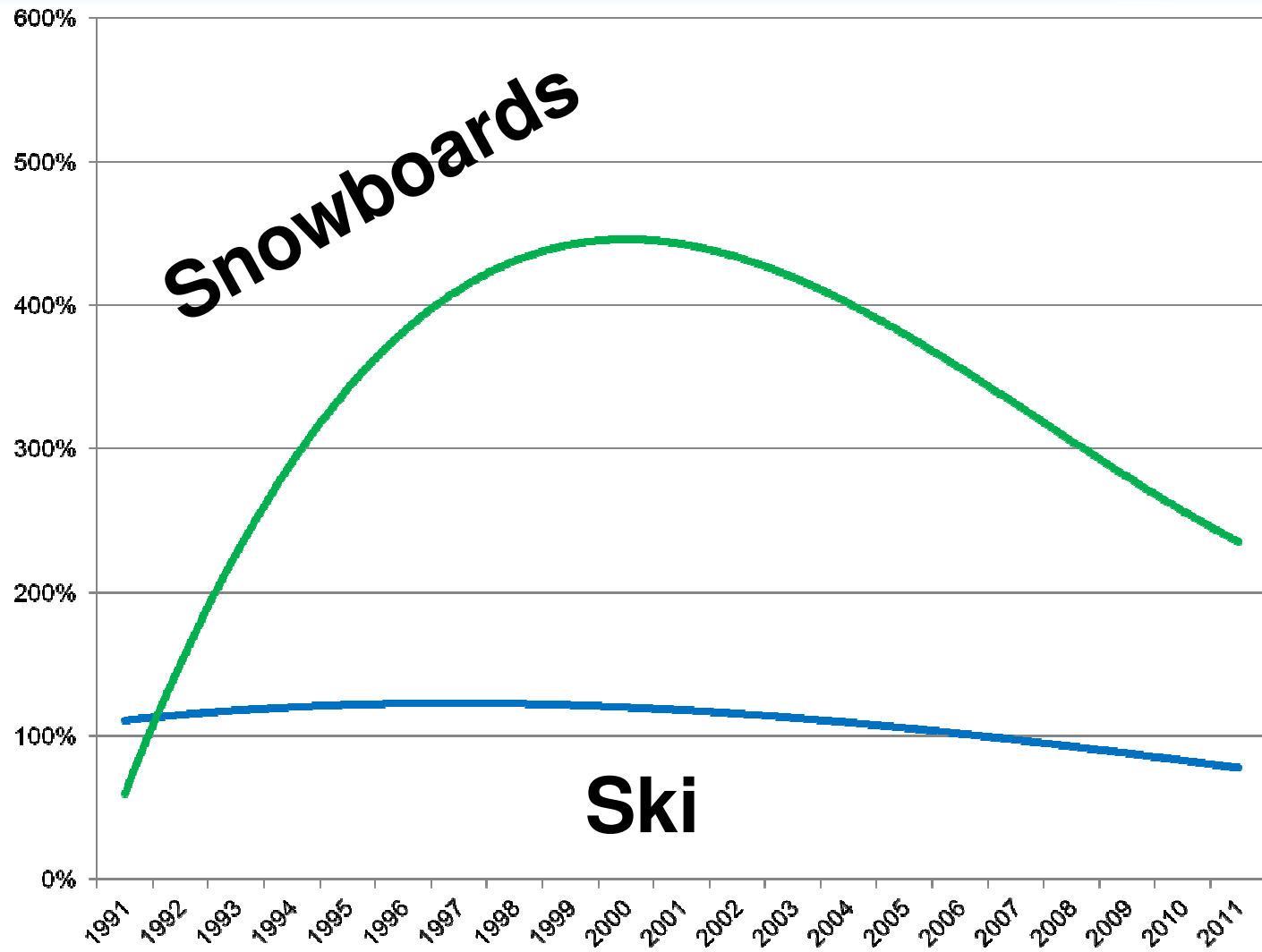
Trends bei den Patentanmeldungen

Familienbasiert

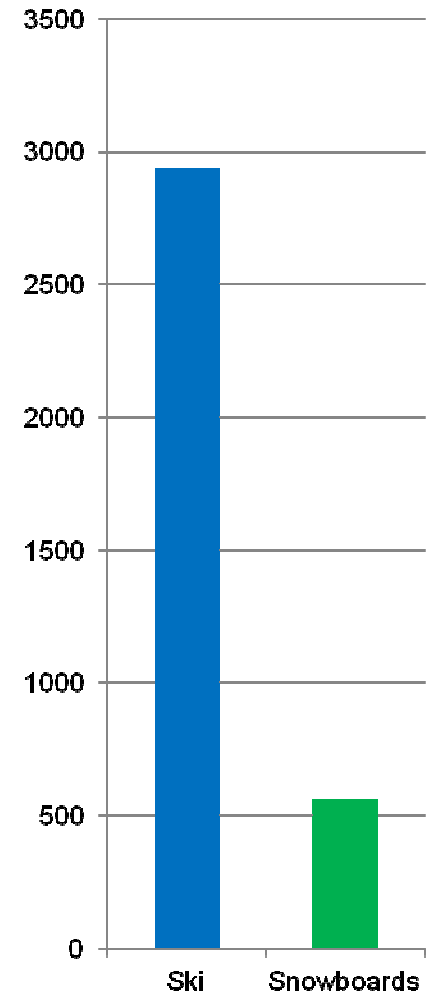


Trends bei den Patentanmeldungen

Familienbasiert

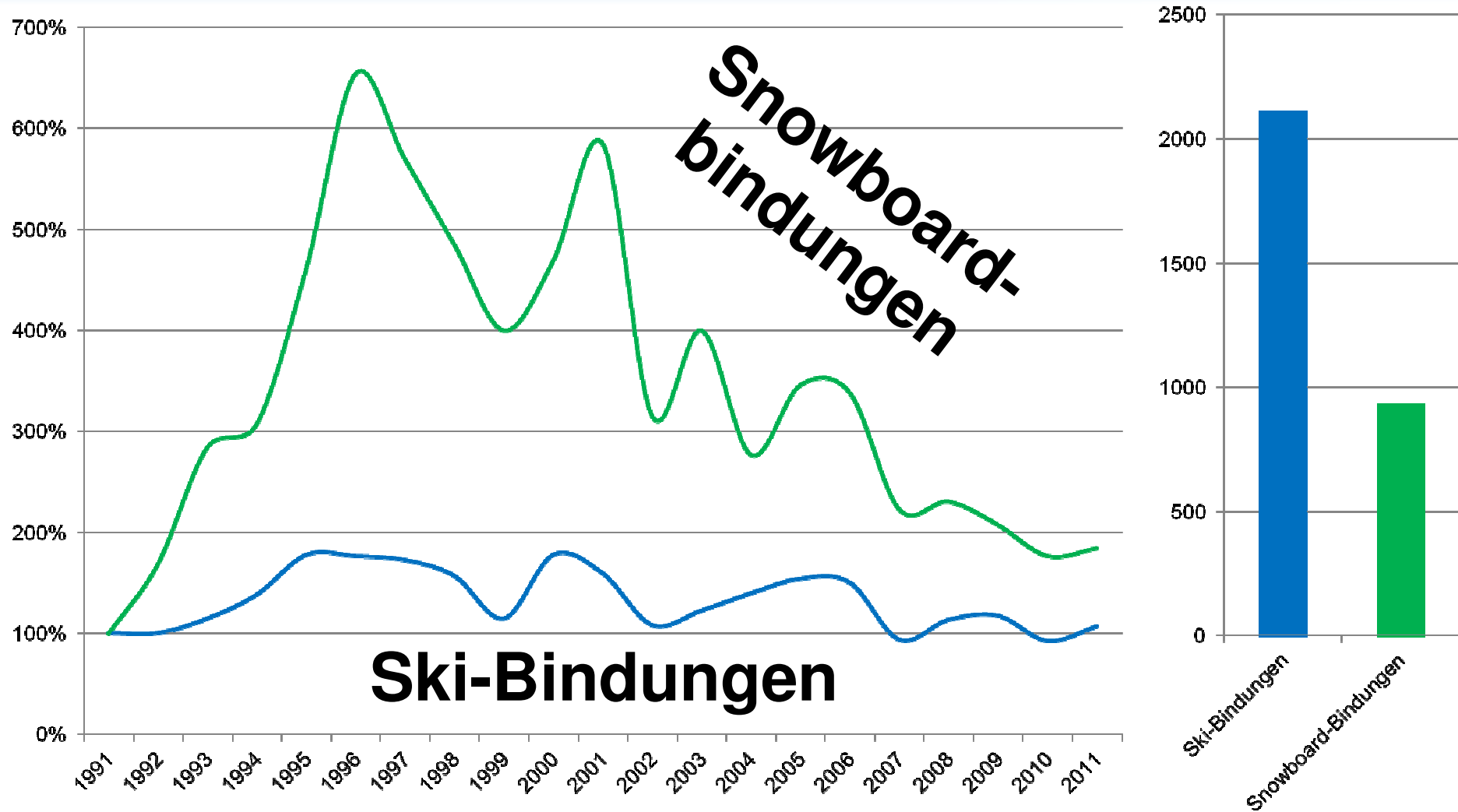


Kumuliert



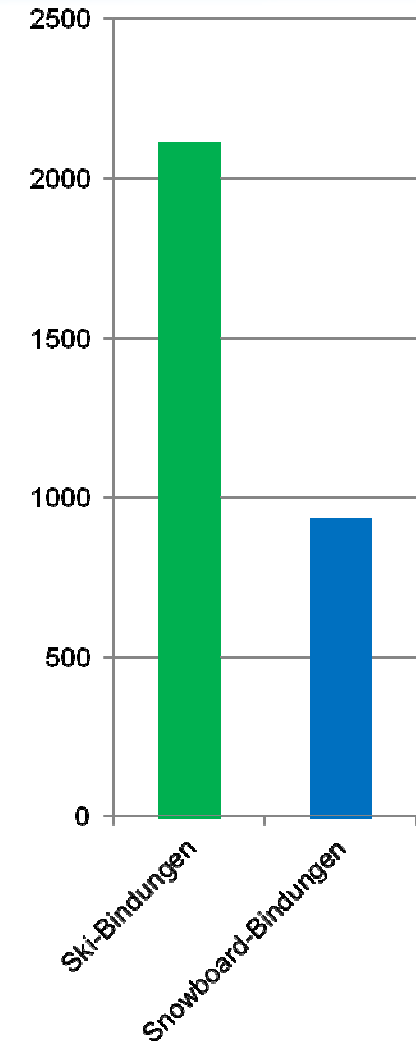
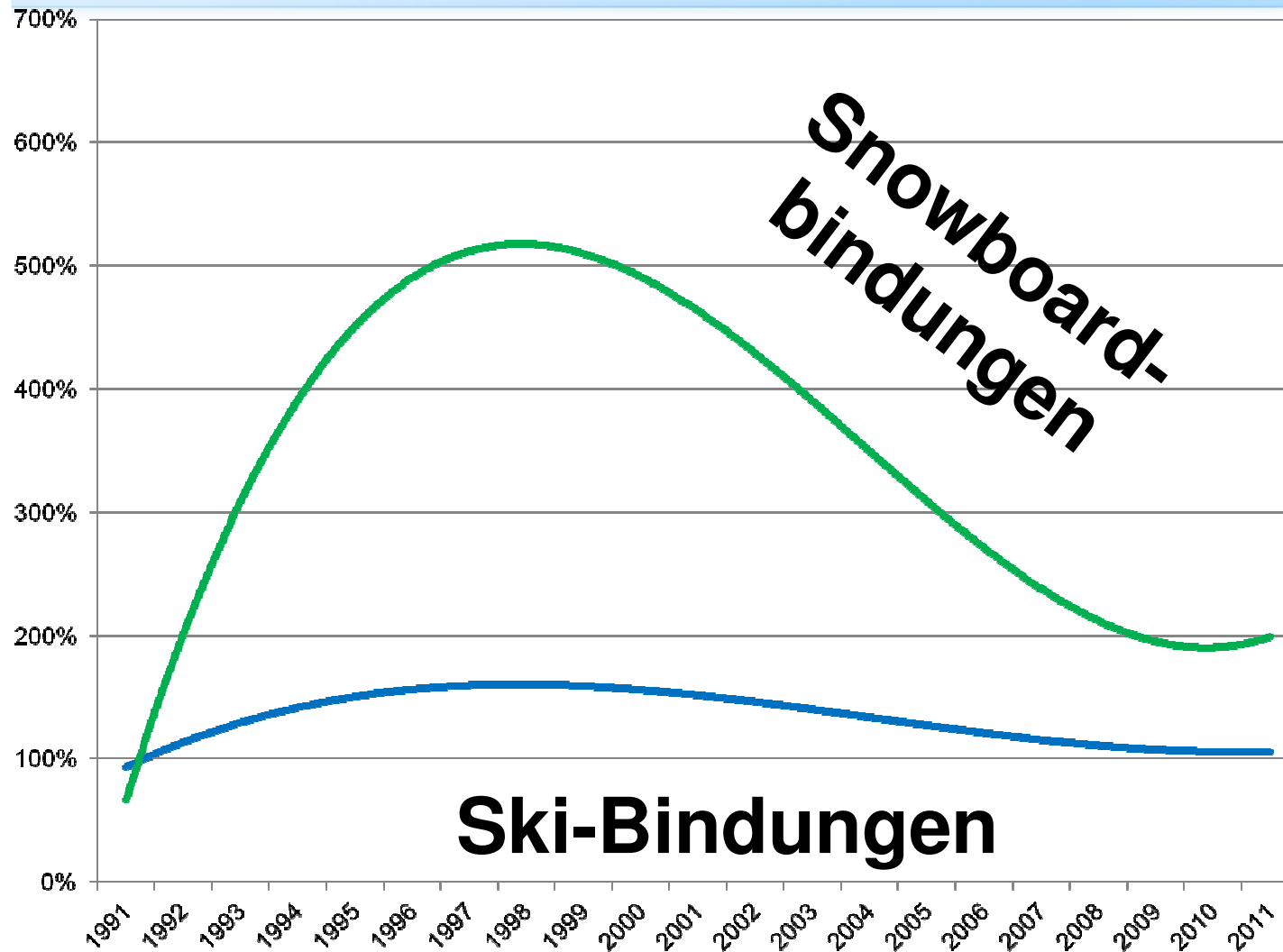
Trends bei den Patentanmeldungen

Familienbasiert



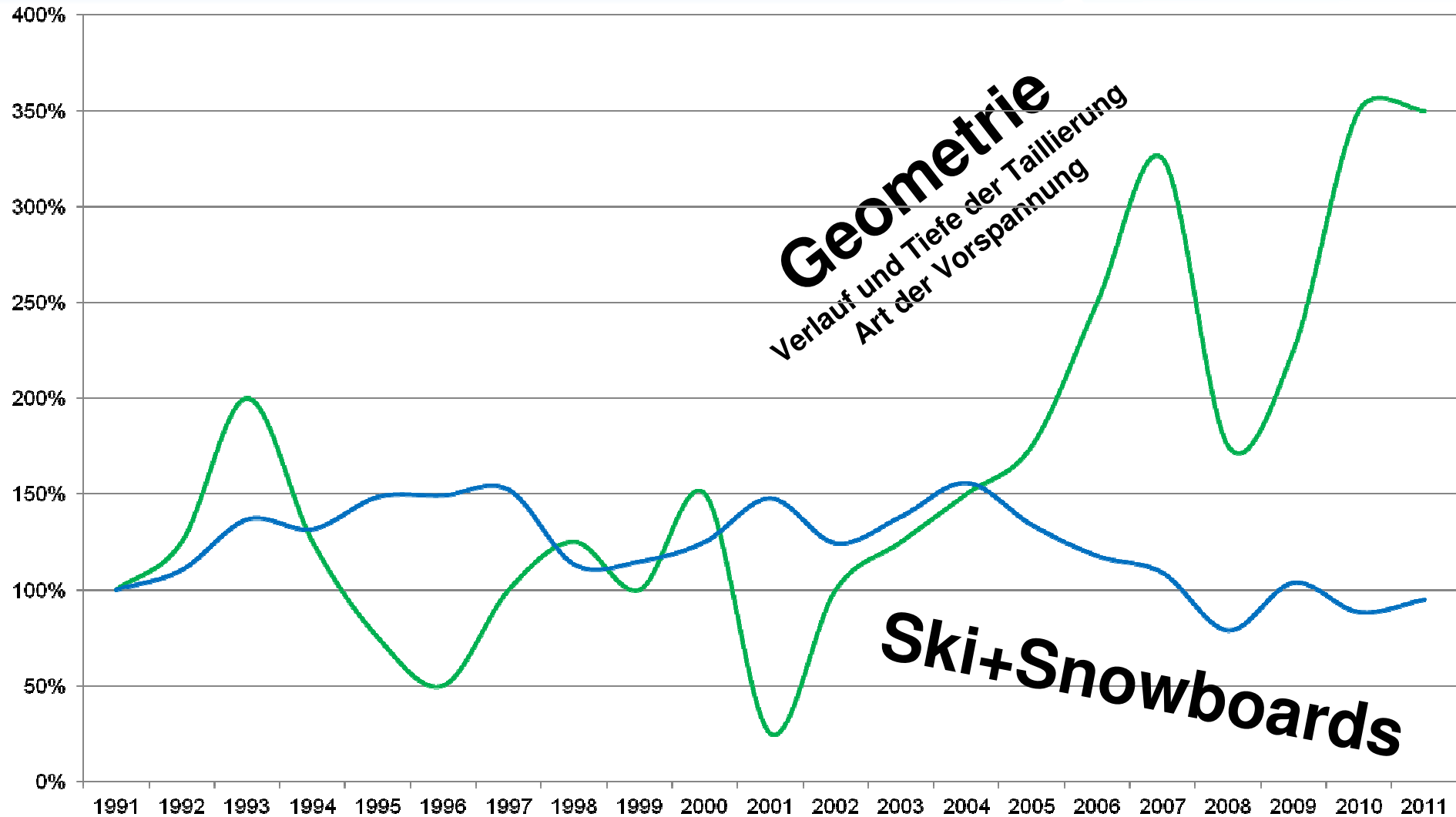
Trends bei den Patentanmeldungen

Familienbasiert



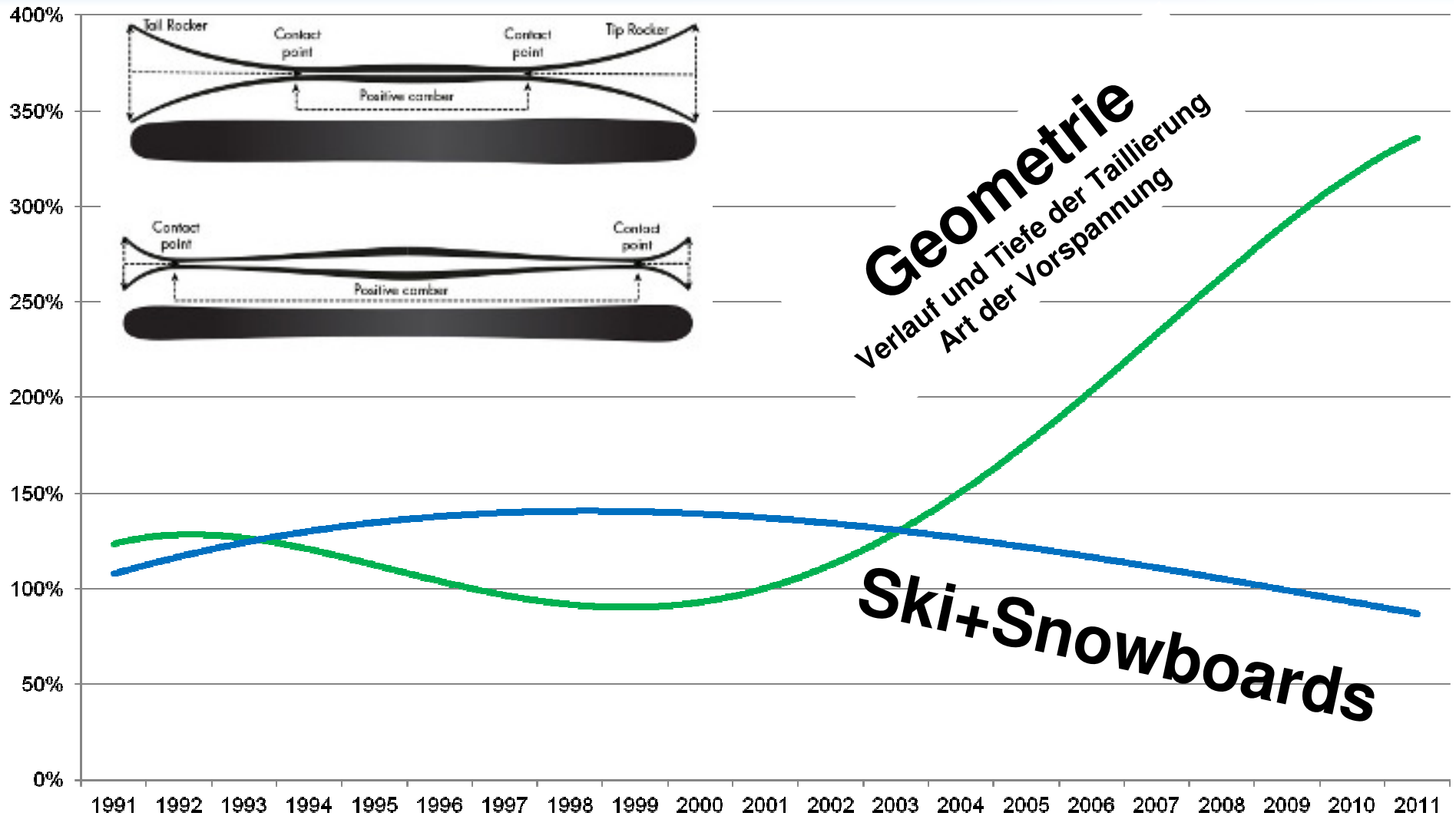
Trends bei den Patentanmeldungen

Familienbasiert



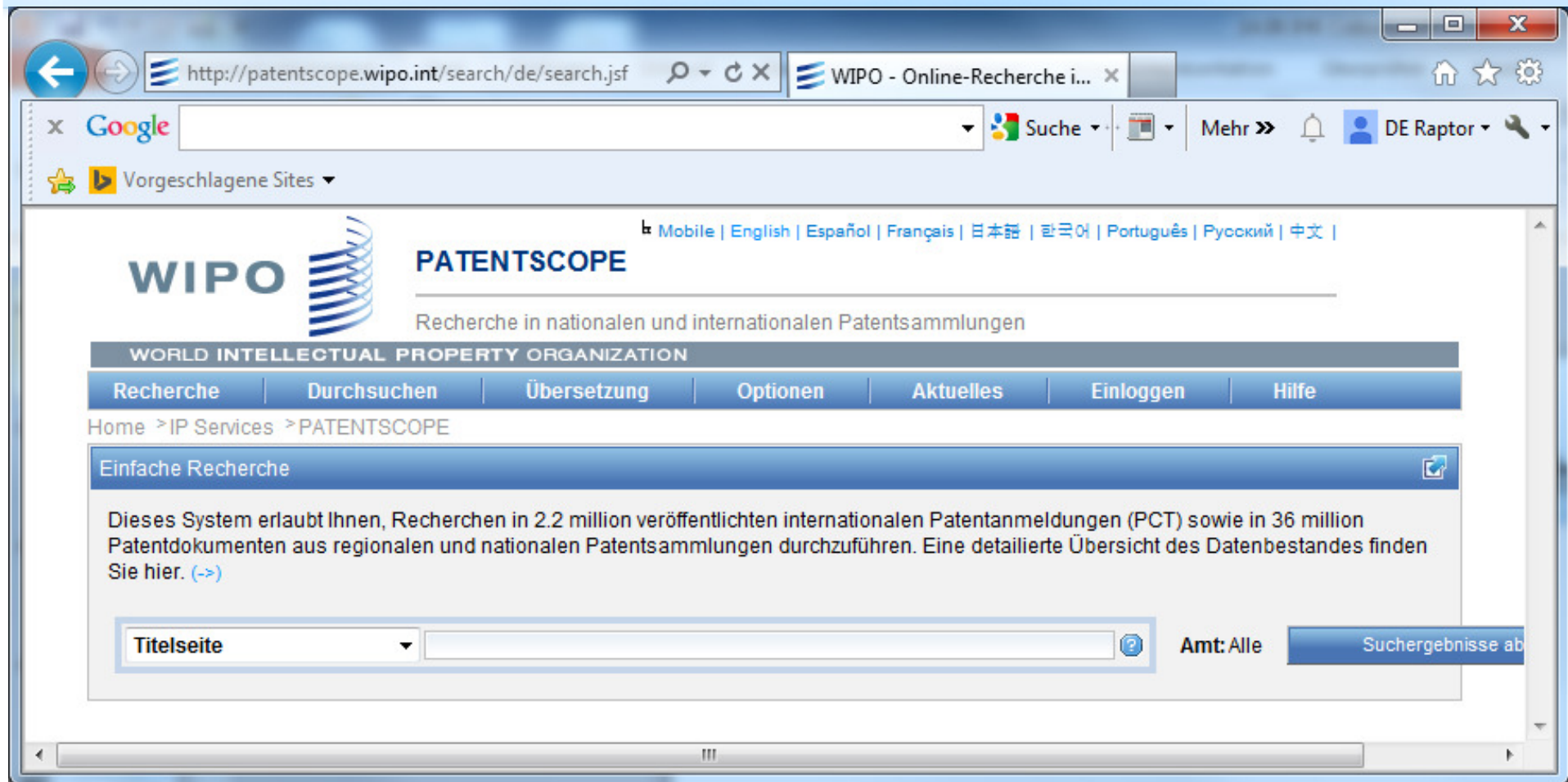
Trends bei den Patentanmeldungen

Familienbasiert

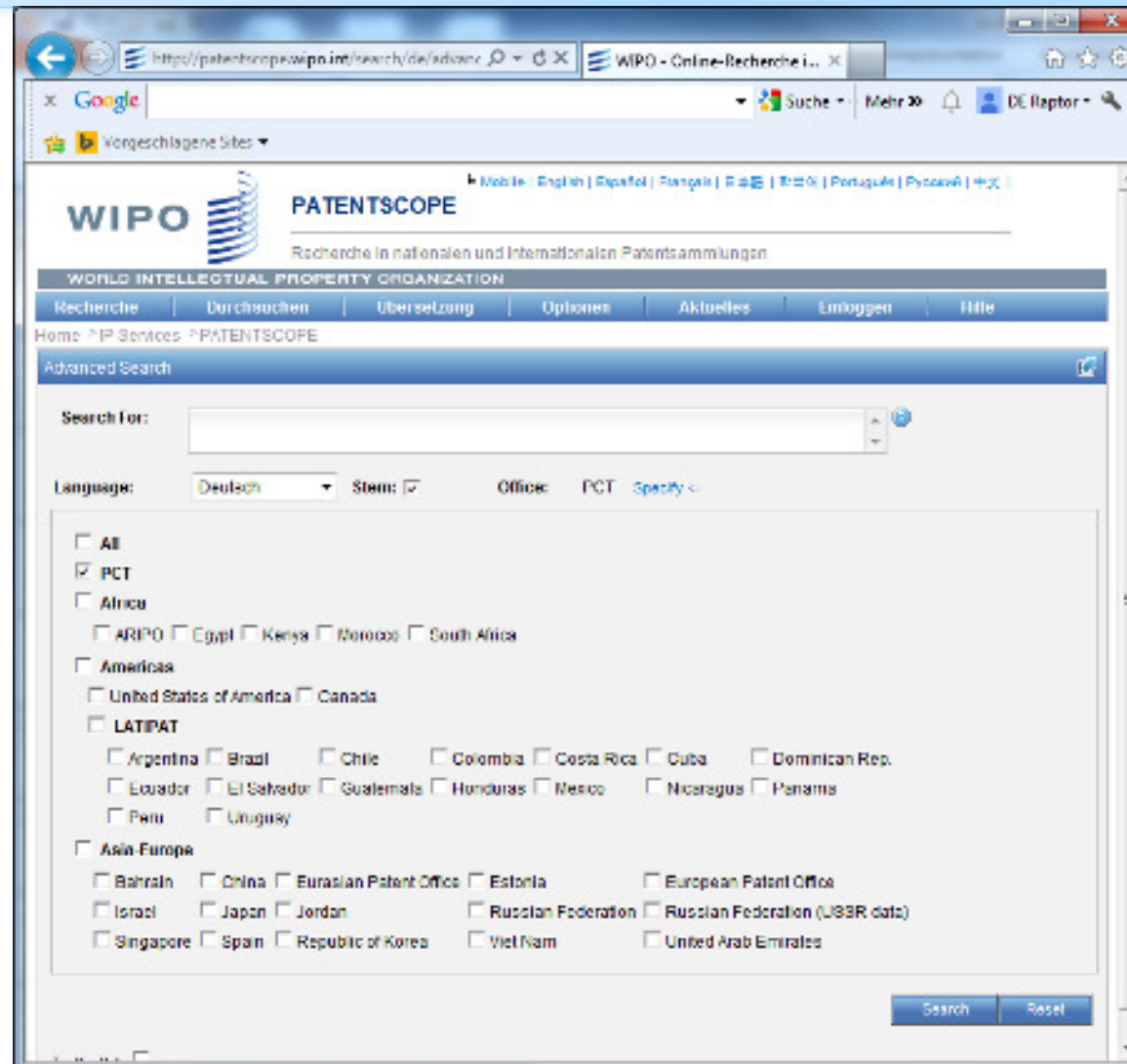


PATENTSCOPE (WIPO)

<http://patentscope.wipo.int/search/>



Datenbestand



http://patentscope.wipo.int/search/do/structuredSearch.jsf

WIPO - Search Inter... x DEPATISnet Internationale Patentkl... DE Raptor

Google Suche Teilen Mehr

Vorgeschlagene Sites

WORLD INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION

Search International and National Patent Collections

Search Browse Translate Options News Login Help

Home > IP Services > PATENTSCOPE

Field Combination

Titelseite	=	
UND Veröffentlichungsnummer (WIPO)	=	
UND Anmeldenummer	=	
UND Veröffentlichungsdatum	=	
UND Titel (Deutsch)	=	
UND Zusammenfassung (Deutsch)	=	
UND Anmelder	=	
UND Int. Klassifikation	=	a63c5 or a63c7 or a63c9 or a63c10
UND Erfinder	=	
UND Anmeldeamt	=	
UND Beschreibung (Deutsch)	=	
UND Ansprüche (Deutsch)	=	
AND Licensing availability	=	<input type="checkbox"/>
AND Erfinder	Is Empty:	<input checked="" type="radio"/> Keine Angabe <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

Language: Deutsch Stern: Office: PCT Specify

All
 PCT
 Africa
 ARIPO Egypt Kenya Morocco South Africa
 Americas
 United States of America Canada
 LATIPAT
 Argentina Brazil Chile Colombia Costa Rica Cuba Dominican Rep. Ecuador
 El Salvador Guatemala Honduras Mexico Nicaragua Panama Peru Uruguay
 Asia-Europe
 Bahrain China Eurasian Patent Office Estonia European Patent Office
 Israel Japan Jordan Russian Federation Russian Federation (USSR data)

The screenshot shows a web browser window displaying the WIPO Patentscope search results. The search criteria are IC:(a63c5 or a63c7 or a63c9 or a63c10) and the language is set to DE. The results are sorted by publication date, and the first result is displayed.

WIPO PATENTSCOPE
 Search International and National Patent Collections

WORLD INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION

Search | Browse | Translate | Options | News | Login | Help

Home > IP Services > PATENTSCOPE

Results 1-10 of 1,178 for Criteria:IC:(a63c5 or a63c7 or a63c9 or a63c10) Office(s):wo Language:DE Stemming: true

zurück 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 weiter Page: 1 / 118 Go >

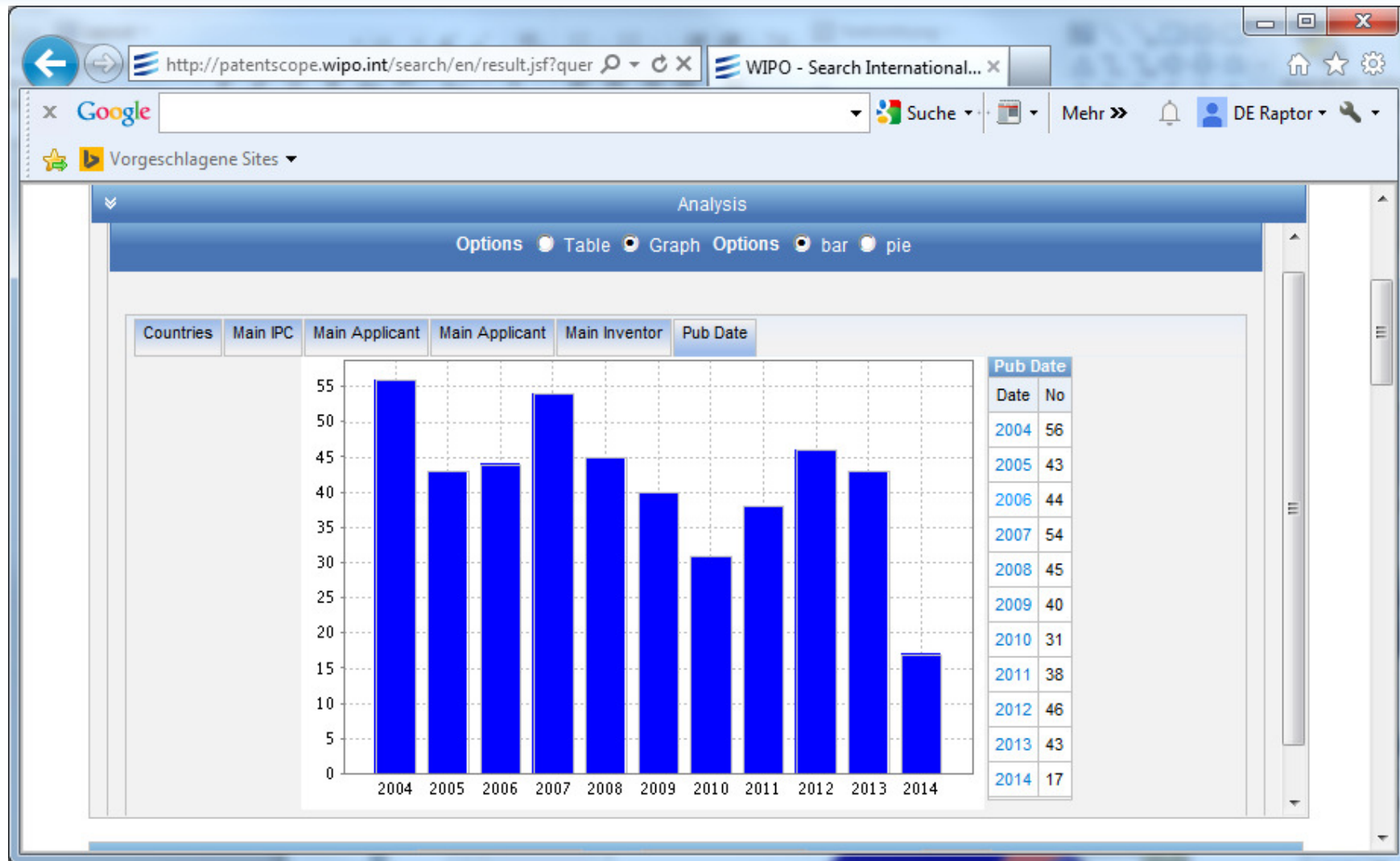
Refine Search IC:(a63c5 or a63c7 or a63c9 or a63c10) Search RSS

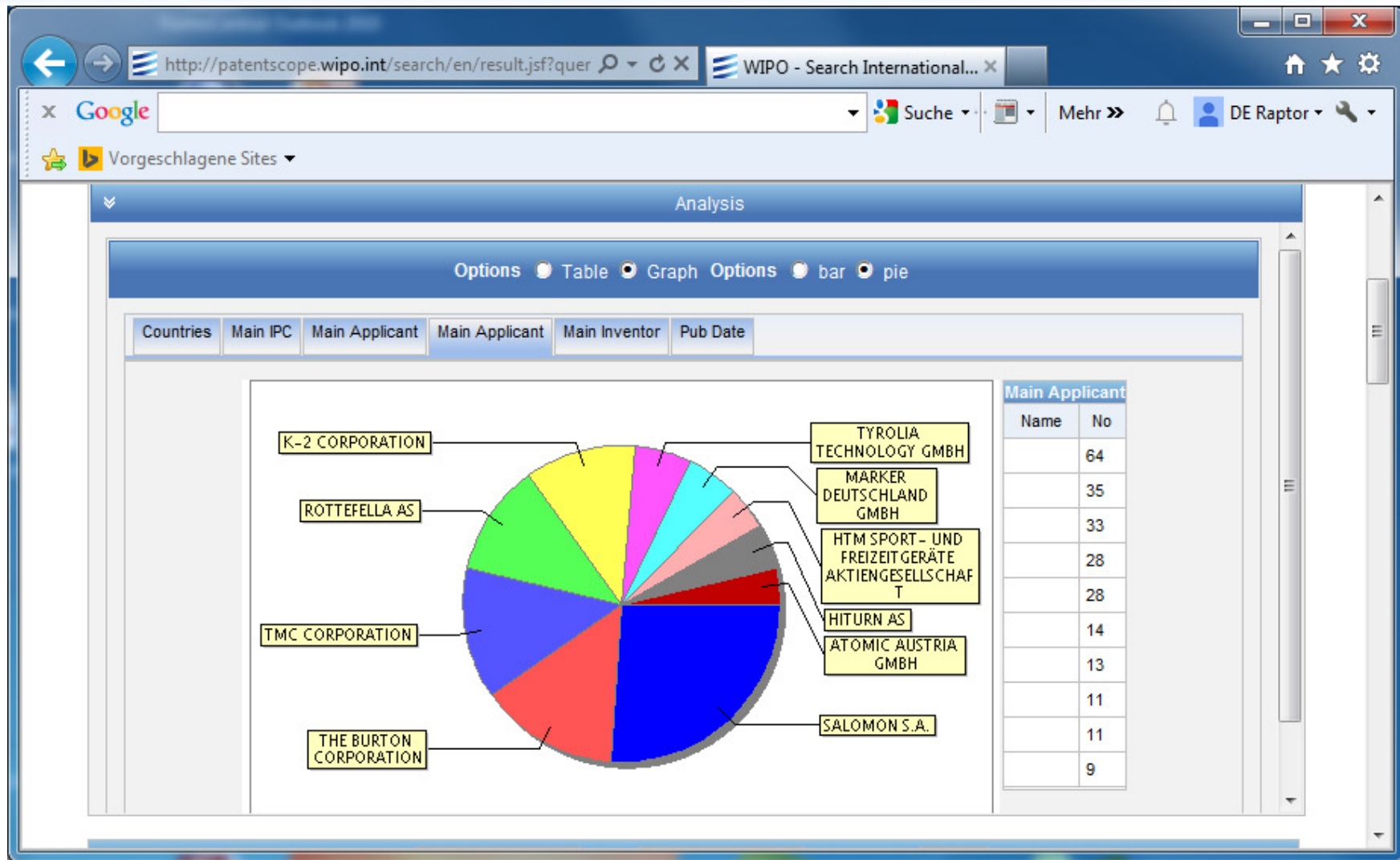
Analysis

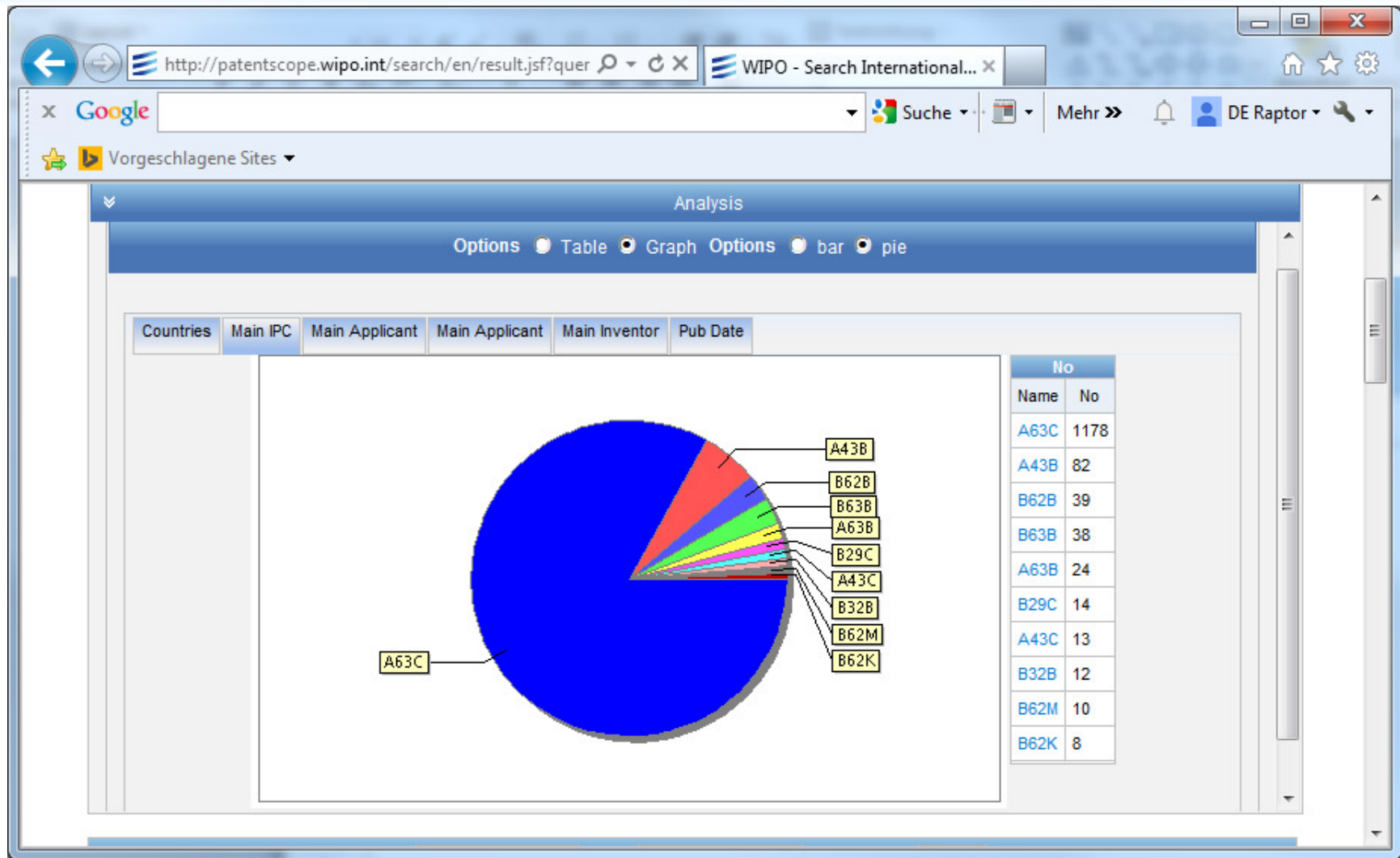
Sort by: Veröffentlichungsdatum ab View: All List Length: 10 Machine translation

No	Clr	Title	PubDate	Int.Class	Appl.No	Applicant	Inventor
1.	WO	WO/2014/089522 - A BINDING FOR RECEIVING AND SECURING A SNOWBOARD BOOT	19.06.2014	A63C 10/06	PCT/AU2013/001451	FLANNERY, Paul Anthony	FLANNERY, Paul Anthony

There is provided a binding [10] for receiving and securing a snowboard boot, the binding comprising a triggering arrangement adapted to be triggered by pressure exerted on the triggering arrangement, and a strap [190] coupled to the triggering arrangement and operable to transition from an open configuration [10b] to a closed configuration [10a] upon triggering of the triggering arrangement, wherein the strap [190] is adapted to allow the snowboard boot to be received by the binding when the strap [190] is in the open configuration [10b], and wherein the strap [190] is adapted to bear on the snowboard boot for securement when the strap [190] is in the closed configuration [10a].







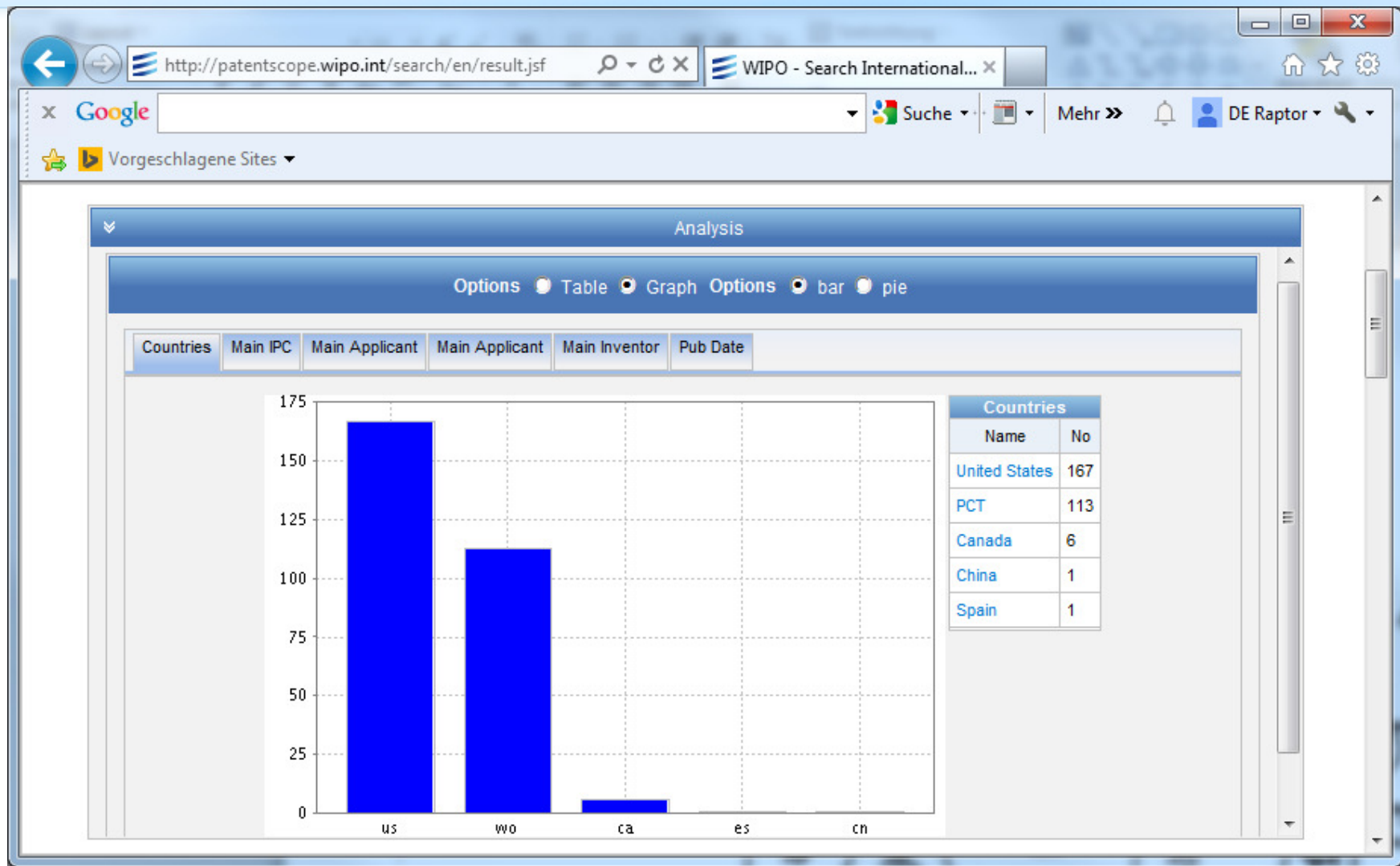
The screenshot shows the WIPO Search interface with a 'Field Combination' dialog box open. The dialog box contains a list of search fields with checkboxes for inclusion or exclusion. The fields listed are:

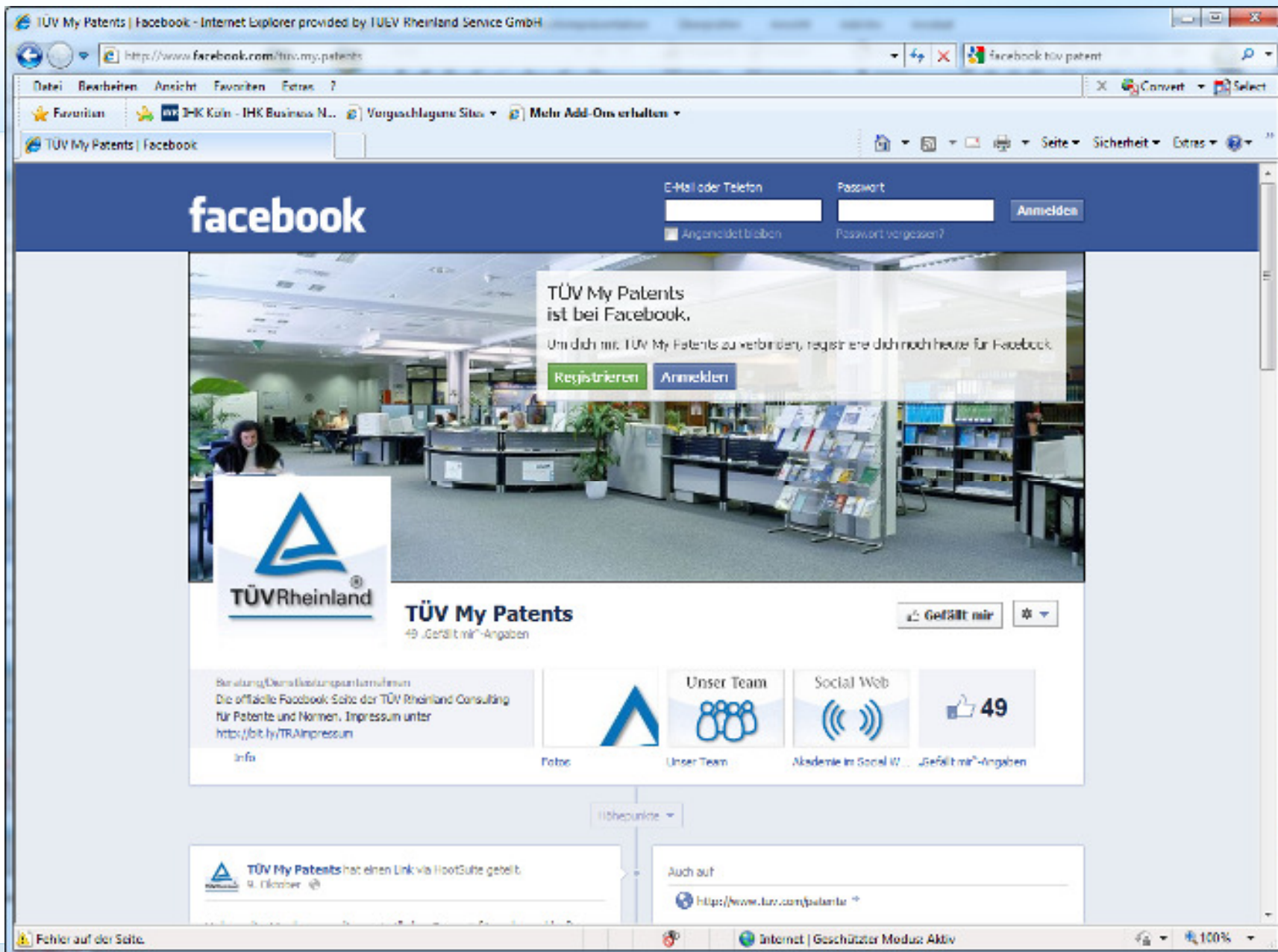
- Free Page
- WIPublication Number
- Application Number
- Publication Date
- English Title
- English Abstract
- Applicants
- International Class
- Inventor Name
- Office Code
- English Description
- Priority Dates
- Machine availability
- Inventor Name

Below the list, there are filters for Language (English), Status (P), Office (WIPO), and Country. The country list includes:

- WIPO
- East
- West
- South Africa
- Annexes
- United States of America
- Canada
- LAIPAT
- Argentina
- Brazil
- Chile
- Colombia
- Costa Rica
- Cuba
- Dominican Rep.
- Ecuador
- El Salvador
- Guatemala
- Honduras
- Mexico
- Nicaragua
- Panama
- Paraguay
- Asia Pacific
- Bahrain
- China
- European Patent Office
- France
- Germany
- Japan
- London
- Russian Federation
- Swiss Patent Office
- Singapore
- Spain
- Republic of Korea
- WIPO
- United Kingdom

At the bottom of the dialog box, there are buttons for 'SEARCH' and 'CLEAR', and a text field showing '288 results'.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

